



Verlegung der Bundesstraße 215 zwischen Nienburg und Rohrsen

Sechste Begleitkreissitzung
03.04.2025, 18:00 Uhr



TOP 1

Begrüßung & Vorstellung der Tagesordnung

Lisa Hustedt, NLStBV



Tagesordnung

18:00 Uhr	TOP 1	Begrüßung & Vorstellung der Tagesordnung Lisa Hustedt, NLStBV
18:05 Uhr	TOP 2	Aktueller Stand der Entwurfsbearbeitung Jürgen Callies, NLStBV Fragen zu TOP 2
18:15 Uhr	TOP 3	Ergebnisse der Nachkartierungen Fledermäuse Carsten Schneider, Bosch&Partner GmbH Fragen zu TOP 3
18:25 Uhr	TOP 4	Ergebnisse des Wildtiergutachtens Oliver Keuling, TiHo Hannover Fragen zu TOP 4



Tagesordnung

18:35 Uhr	TOP 5	Aktueller Stand der technischen Planung ○ Querungsstellen – Jürgen Callies, NLStBV ○ Querungen für den Artenschutz – Carsten Schneider, Bosch&Partner GmbH ○ Knotenpunkte – Jürgen Callies, NLStBV ○ Vorstellung der B215n-Trasse im Geländemodell mit Darstellung der Knotenpunkte – Christian Adams, SHP Ingenieure Fragen zu TOP 5
19:00 Uhr	TOP 6	Rückwärtiges Wegenetz – Stand der Konzeptüberlegung Mareike Gummelt, NLStBV Fragen und Diskussion zu TOP 6
19:50 Uhr	TOP 7	Fazit und Ausblick Jürgen Callies, NLStBV
20:00 Uhr	TOP 8	Schlusswort Lisa Hustedt, NLStBV



TOP 2

Aktueller Stand der Entwurfsbearbeitung

Jürgen Callies, NLStBV



Aktueller Stand der Entwurfsbearbeitung

- technische VE-Planung der „Vorzugsvariante“
- Untersuchungen zu den Gewässerkreuzungen
- Konzeptüberlegungen zu Über- und Unterführungsbauwerken
- Abstimmung der landwirtschaftlichen Verkehrsbelange zu Trassenquerungen im AK - Flurbereinigung in 11/2024
- Durchführung von Baugrunduntersuchungen
- Aktualisierung der Verkehrsuntersuchung (VU) auf den Prognosehorizont 2035 und Überprüfung der Verkehrsqualität an den Knotenpunkten

Aktueller Stand der Entwurfsbearbeitung

Aktualisierung der Verkehrsuntersuchung (VU), Prognosehorizont 2035

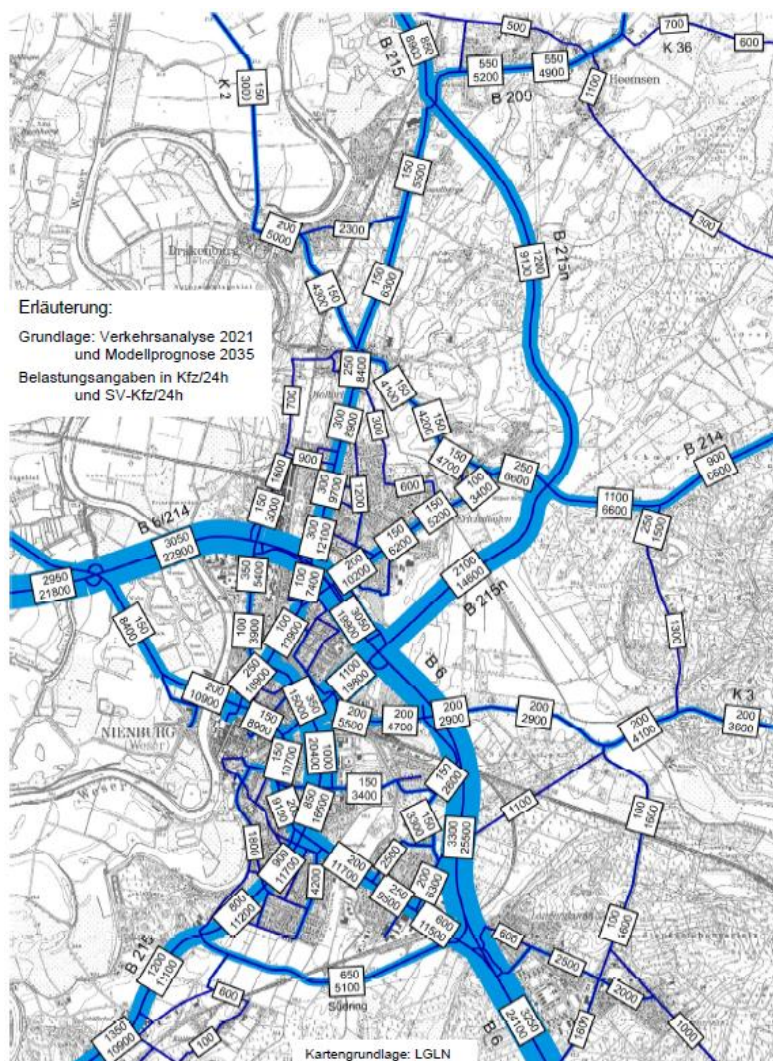


Bild 8: Prognosebelastungen 2035 im Planfall mit B 215n

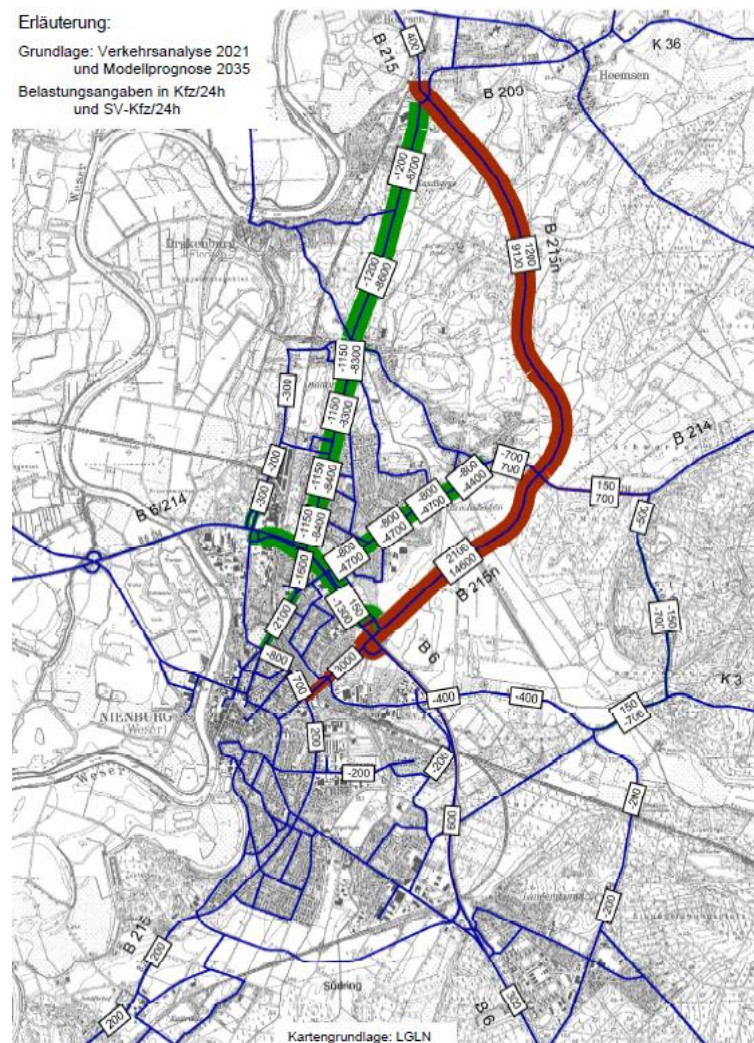


Bild 9: Belastungsdifferenzen zwischen Planfall und Planungsnullfall



Rückfragen & Austausch



TOP 3 Ergebnisse der Nachkartierungen Fledermäuse

Carsten Schneider, Bosch&Partner GmbH

Fledermauserfassung 2021, Büro Aland

Fledermäuse sind eine hoch mobile Artengruppe, die landschaftliche Strukturen weitläufig nutzt. Es gibt ständige Bewegungen der Arten u.a. zwischen Quartieren und Jagdhabitaten, zwischen Winter- und Sommerquartieren, innerhalb der Jagdhabitats usw. Die Verbindung zwischen diesen Teilhabitats stellen in der Regel lineare Gehölzstrukturen dar (Hecken, Gewässerränder, Waldränder etc.).

Durch den Neubau von Straßen, werden oft tradierte Routen gequert bzw. unterbrochen. Dies stellt artspezifische Risiken dar (Kollision, Barrierewirkung etc.) die artenschutzrechtlich zu berücksichtigen sind.

Nachweis von ca. 10 Fledermausarten

Zwergfledermaus, Breitflügelfledermaus, Großer Abendsegler, Kleinabendsegler, Rauhautfledermaus, Mückenfledermaus, Braunes Langohr, Gr. Bartfledermaus, Wasserfledermaus (weitere Myotis-Arten).



Foto: F. Hecker / blickwinkel.de

Zwergfledermaus
(*Pipistrellus pipistrellus*)



Foto: E. Menz / blickwinkel.de

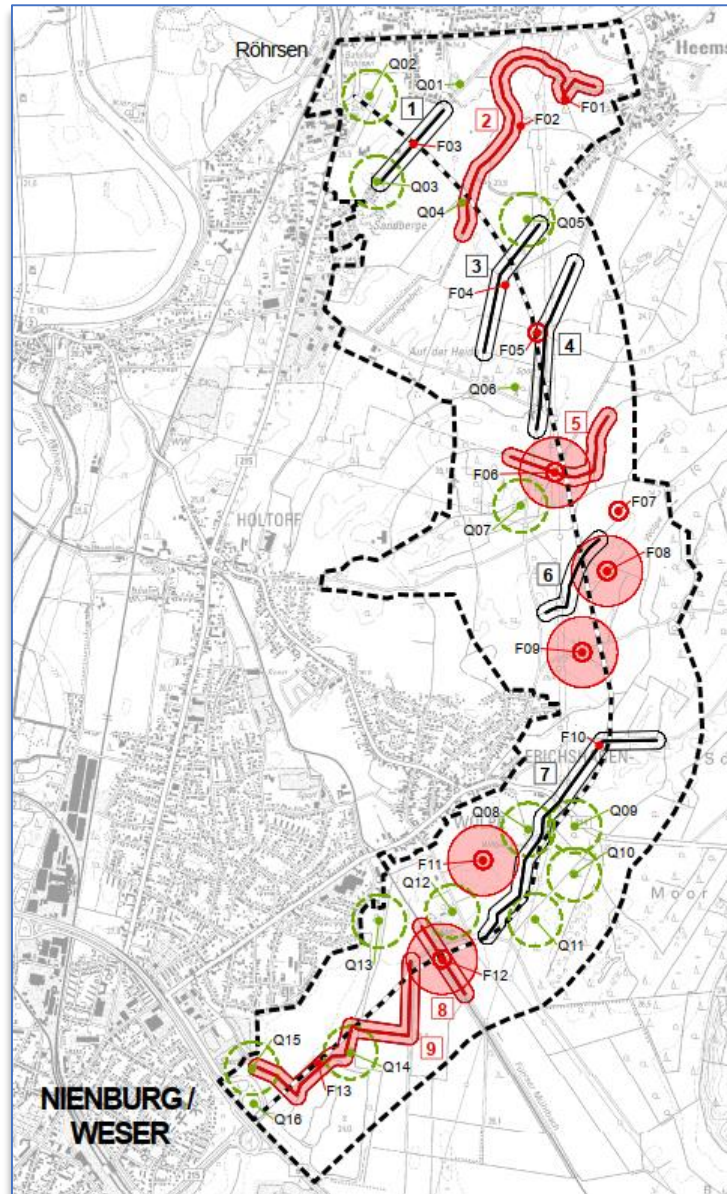
Breitflügelfledermaus
(*Eptesicus serotinus*)



Foto: H. Bellmann

Großer Abendsegler
(*Nyctalus noctula*)

Fledermauserfassung 2021, Büro Aland



Mobile Detektorerfassungen:

- Transekte (Nr. 01 bis 09)

Automatisierte, stationäre Erfassungen:

- an potenziellen Flugrouten / Jagdhabitaten (F 01 – F 16)
- an potenziellen Quartierstandorten (Q 01 – Q 16)

Ergebnis für die weitere Planung:

- nördlich B 214 = 1 Überführung am Tierheim
- Südlich B 214 = 1 große Unterführung am Führser Mühlbach
- Erkennbare Häufung von Hinweisen auf hohe Bedeutung für die Artengruppe südlich B214

Aber:

- Erkenntnis-Defizit zu spezifischen Flugrouten / Querungen südlich B 214

Fledermauserfassung 2024, Büro Aland



Abbildung 2: Darstellung der drei Bereiche bedeutender Aktivitäten als Flugroute [rot] an den erfaßten Standorten 1-6 (Radius 100m) im Trassenverlauf der geplanten B 215n (Umgehungsstraße Nienburg-Rohrsen)

Automatisierte, stationäre Erfassungen:

an jeweils zwei Punkten an geeigneten Leitstrukturen querend zur geplanten B 215n

Für spezifische Arten erfolgt eine Ergänzung durch **Sichtüberprüfungen** bei Überschreitung artspezifischer Schwellenwerte stationärer Erfassungen.

Es werden gerichtete Flugbewegungen optisch erfasst.

Ergebnis: Bewertung als bedeutende Flugrouten (Standorte Nr. 3, 5 und 6)

Es sind noch Lösungen für die Standorte Nr. 3 (nahe Wölper Burg) sowie Nr. 6 nordwestlich Mußbriedesee zu entwickeln.



Rückfragen & Austausch



TOP 4

Ergebnisse des Wildtiergutachtens

Oliver Keuling, TiHo Hannover





4. Ergebnisse des Wildtiergutachtens

Einbezogene Daten:

- Jagdstrecken aus den betroffenen Jagdbezirken
- Vorkommensdaten diverser Säugetierarten
- Ortstermine mit Jagdgenossenschaften und Jägern

- Literaturrecherche zu Wildunfallvermeidung und Rechtsgrundlagen



4. Ergebnisse des Wildtiergutachtens

Literatur ist nur wenig vorhanden

- **Richtlinien in D z.T. sehr veraltet bzw. in Überarbeitung**
- **Aktuelle internationale Standardwerke müssen Ersatzweise verwendet werden**



4. Ergebnisse des Wildtiergutachtens

Vorkommende Tierarten

Damwild

Schwarzwild

Rehwild

> 8/km²

Feldhase

Wolf

Rotfuchs

Marderhund

Waschbär

Wildkatze

Biber

Nutria

Fischotter

Dachs

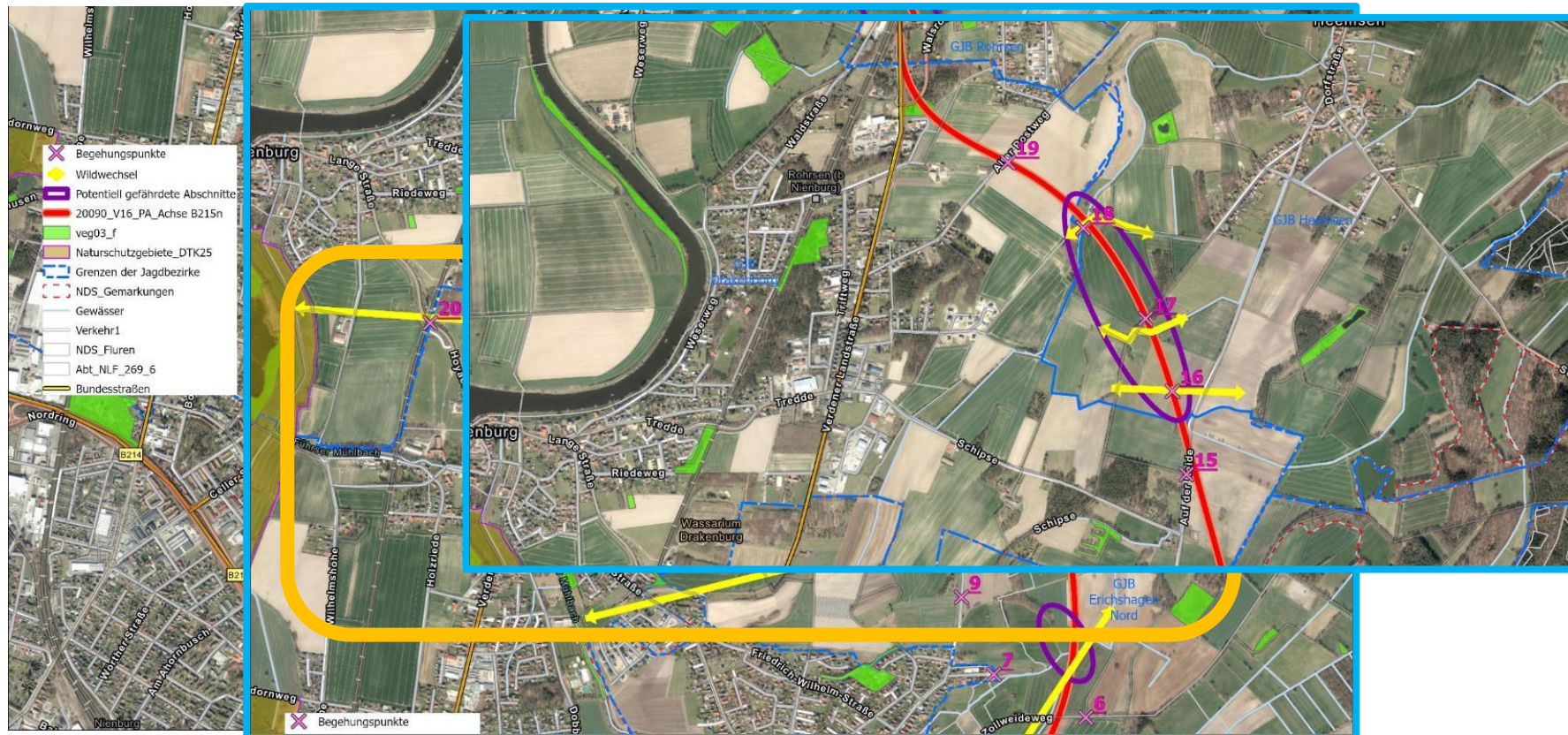
Baum- und Steinmarder Iltis Hermelin, Mauswiesel

Besondere Verkehrsgefährdung

Besonderer Schutzstatus

Besonders verkehrsbaulich relevant

4. Ergebnisse des Wildtiergutachtens



4. Ergebnisse des Wildtiergutachtens

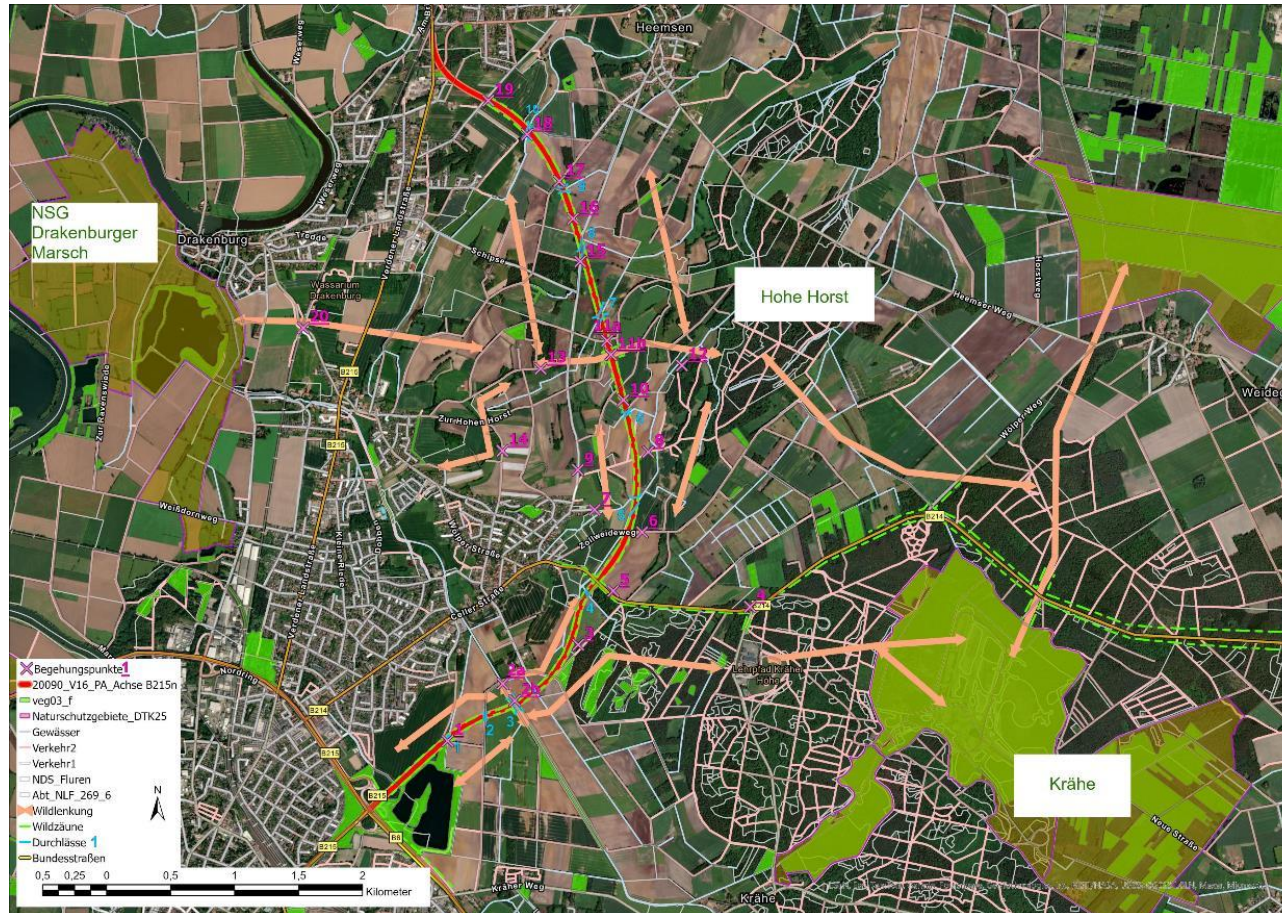
Vorkommen der geschützten Arten, Wilddichte und Verkehrsaufkommen

- Zaun muss entlang der Trasse gezogen werden
 - Besonders geschützte Arten dürfen nicht gefährdet werden, weder vorsätzlich noch fahrlässig => Schutzvorrichtung bauen
 - Wilddichten und Artenrepertoire => Wild muss wandern können (genetischer Austausch)
- Zaun auch möglichst entlang der bestehenden B214
(Empfehlung für die Zukunft)

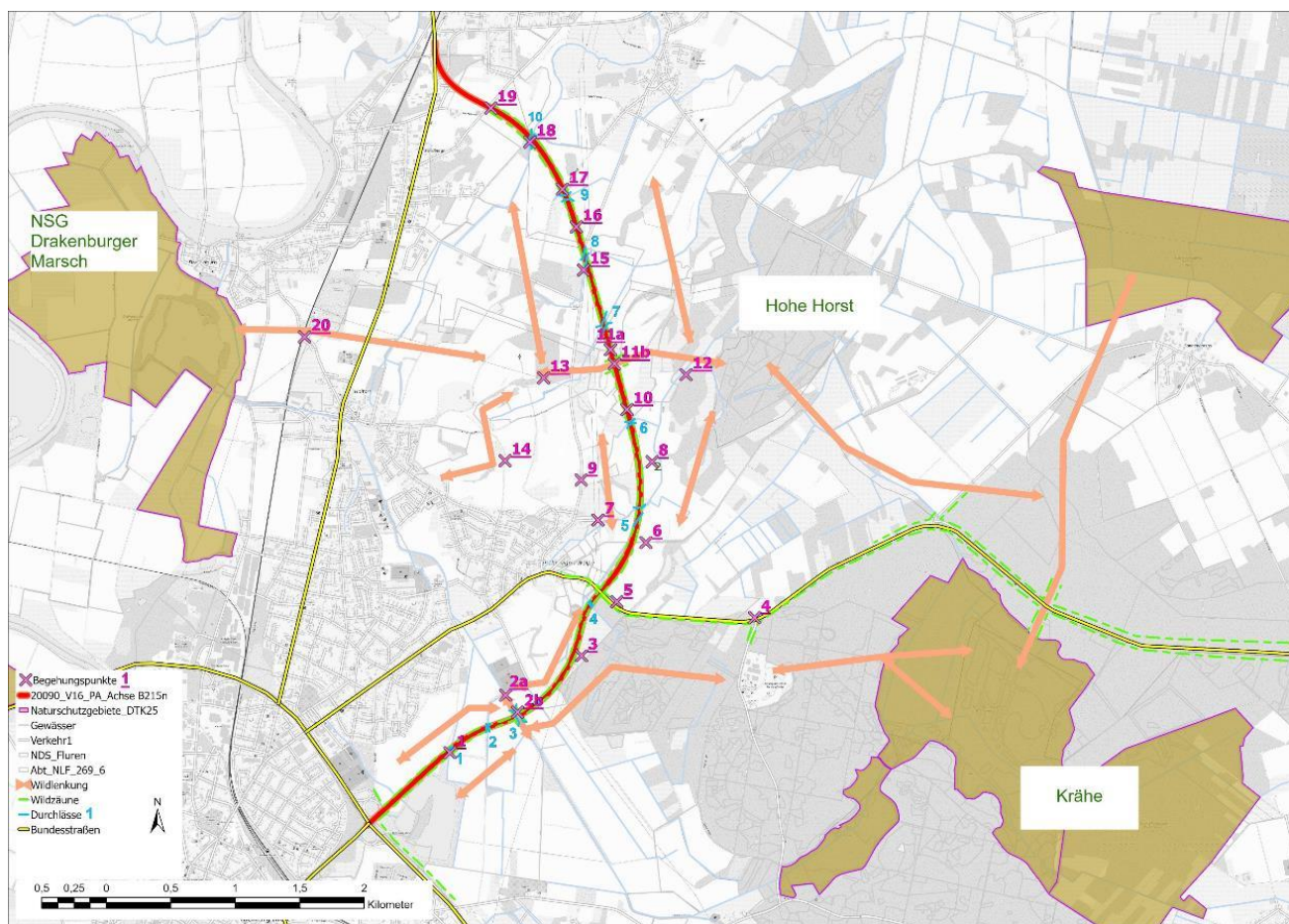
Wildvorkommen + Lage der Wildwechsel

- Querungshilfen müssen in eigenständigen Abschnitten gebaut werden
- Gewässerdurchlässe angepasst bauen
 - Mittelfristig müsste auch ein Querungsbauwerk über B214 erfolgen
(Bundeswildwegeplan, Zukunftsempfehlung)

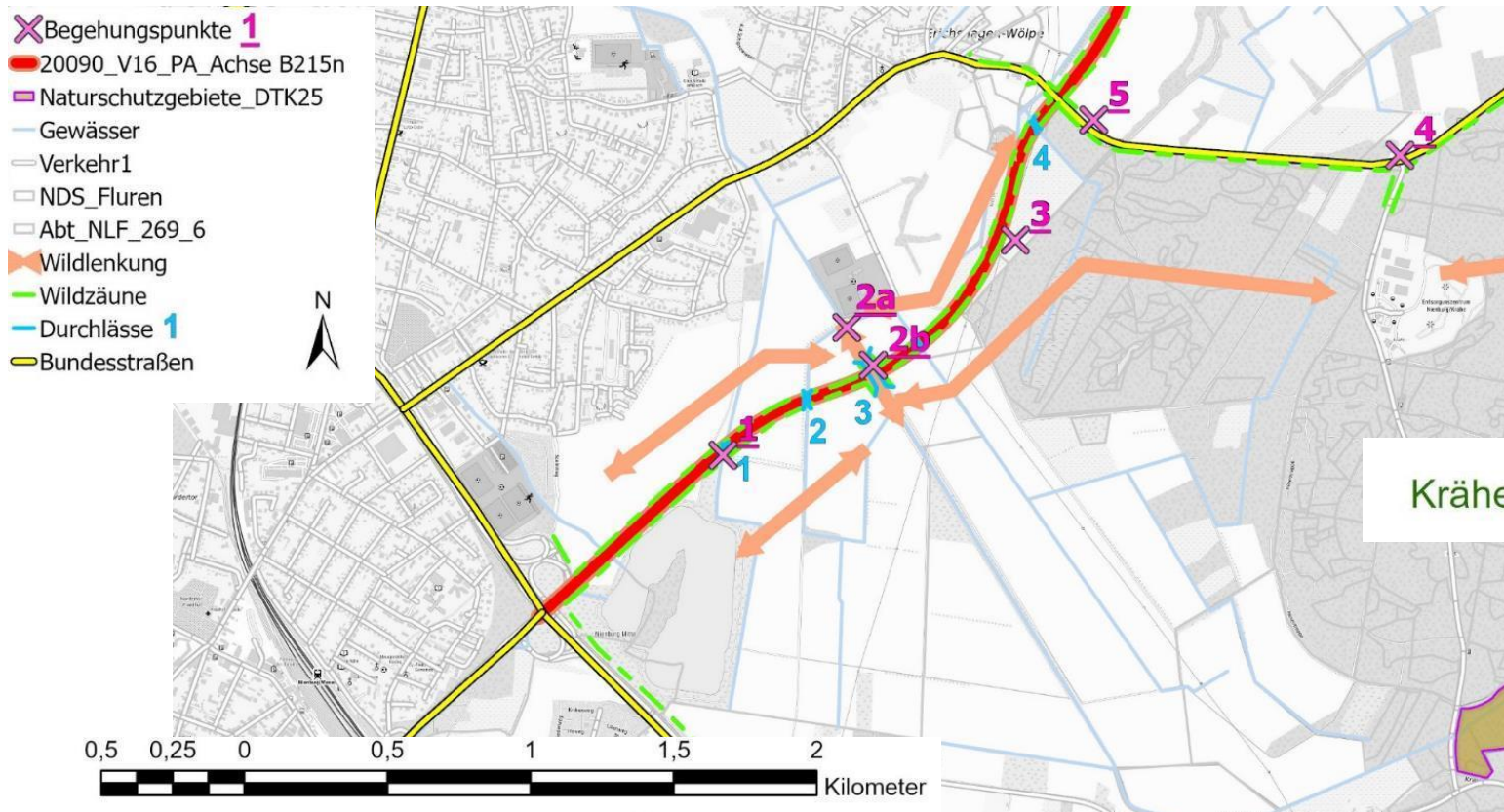
4. Ergebnisse des Wildtiergutachtens



4. Ergebnisse des Wildtiergutachtens

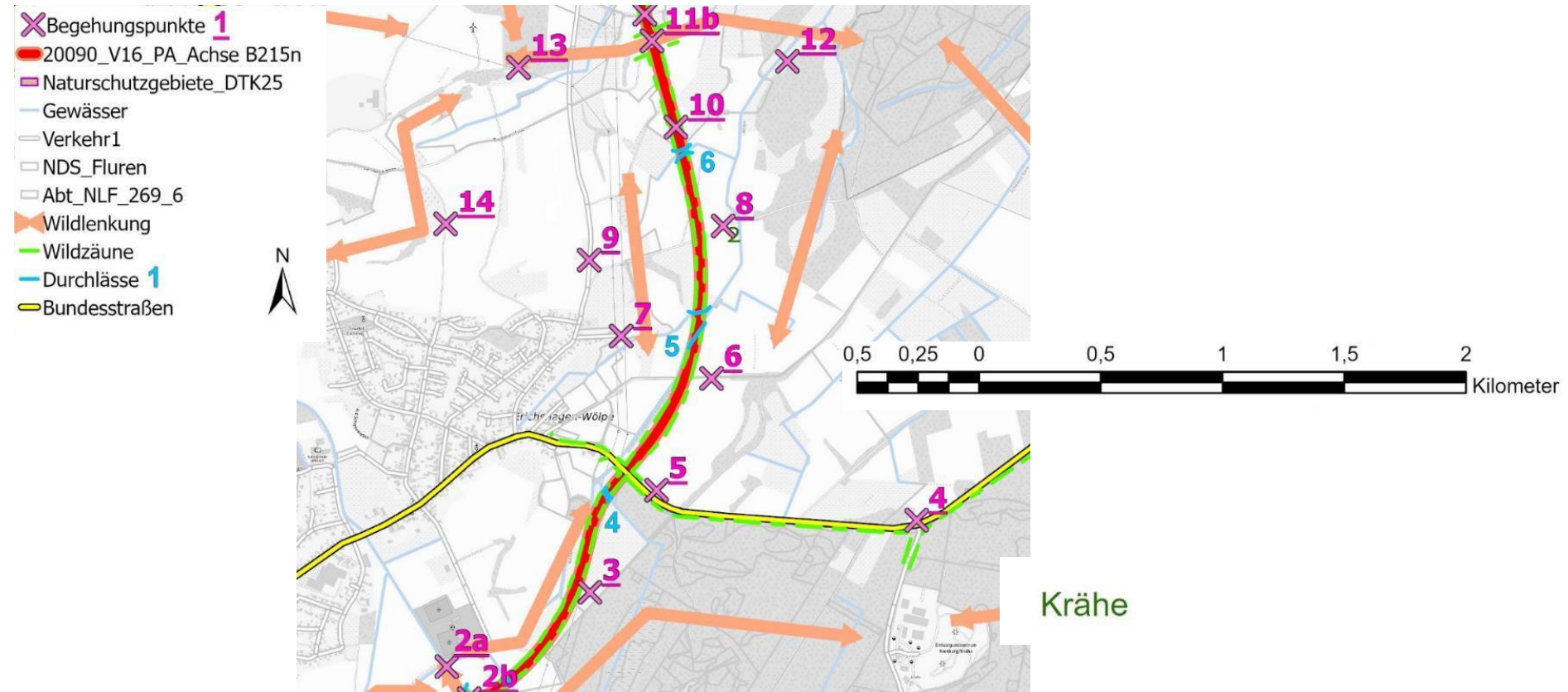


4. Ergebnisse des Wildtiergutachtens

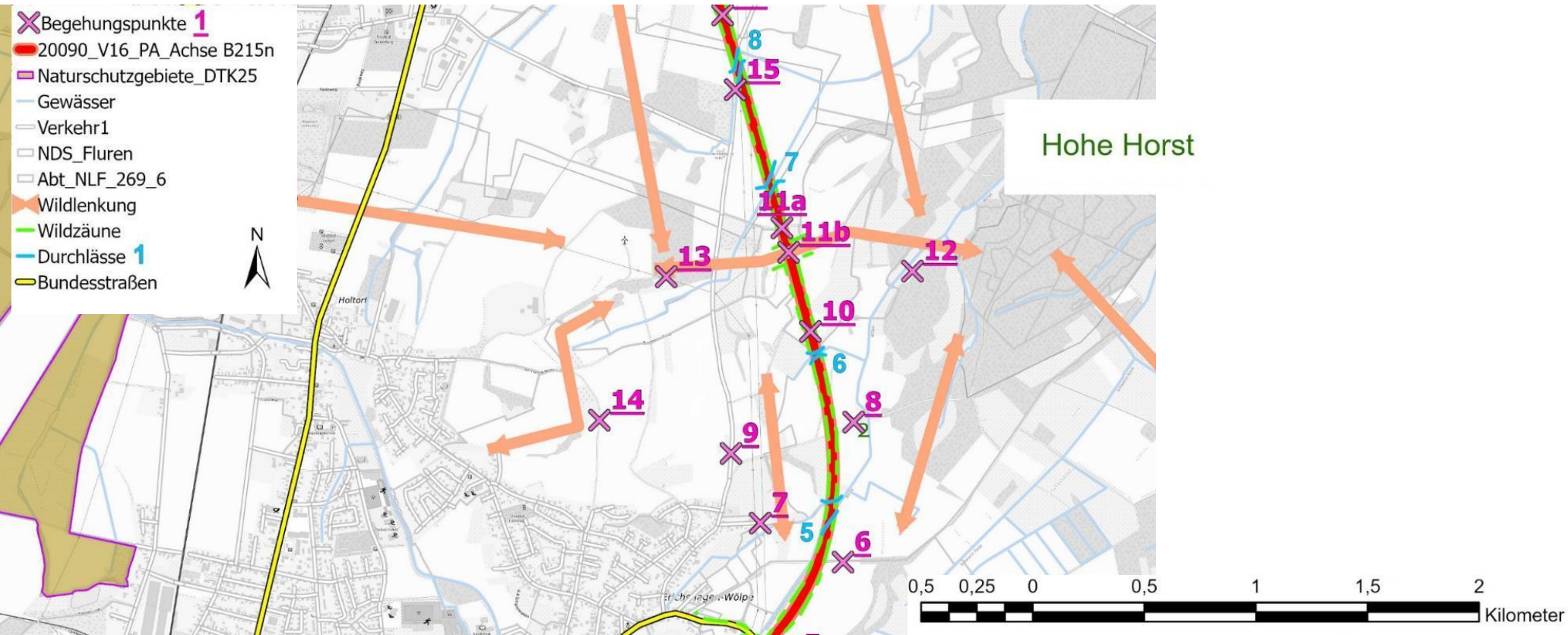




4. Ergebnisse des Wildtiergutachtens

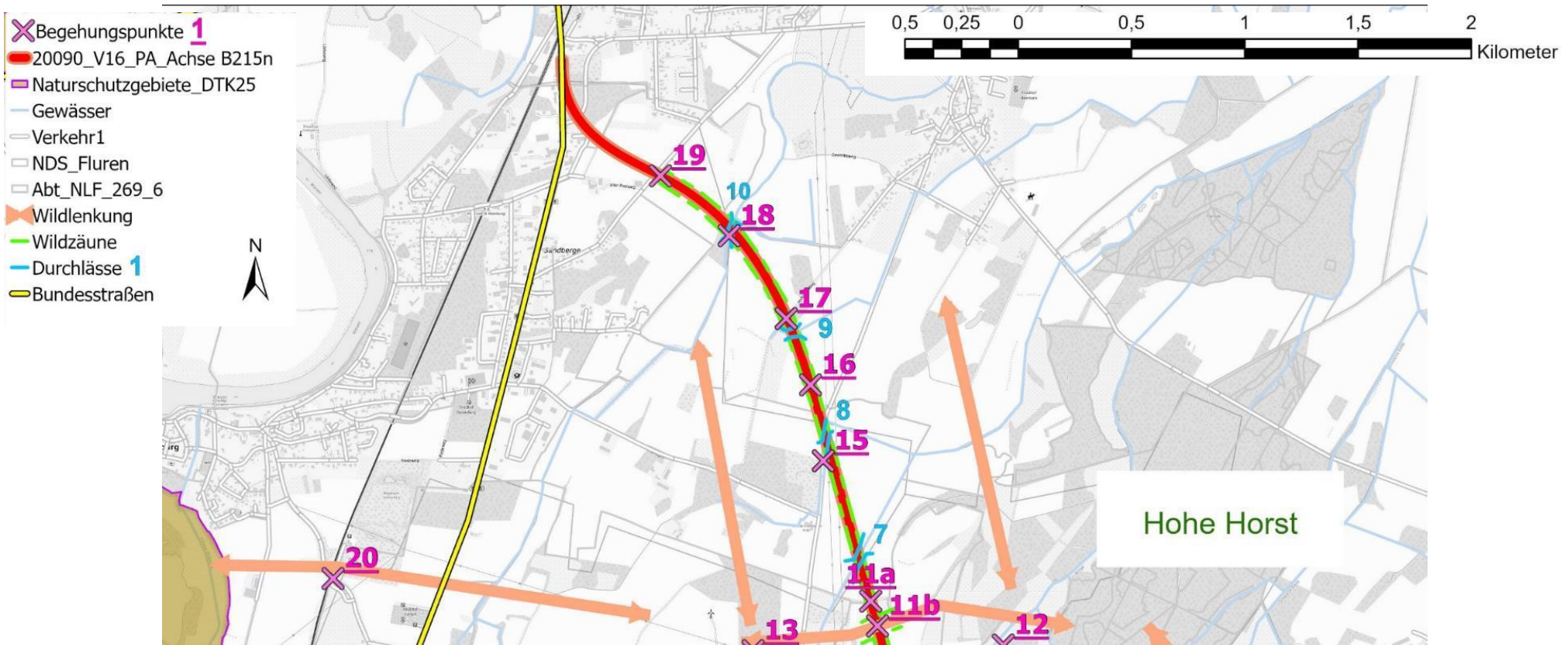


4. Ergebnisse des Wildtiergutachtens





4. Ergebnisse des Wildtiergutachtens





Rückfragen & Austausch



TOP 5 Aktueller Stand der technischen Planung

5.1 Querungsstellen

Querungen für den Artenschutz – Carsten Schneider, Bosch&Partner GmbH

Querungen für die Landwirtschaft – Jürgen Callies, NLStBV

Querungen - öffentliche Belange – Jürgen Callies, NLStBV

5.2 Knotenpunkte – Jürgen Callies, NLStBV

5.3 Vorstellung der B215n-Trasse im Geländemodell mit Darstellung der Knotenpunkte

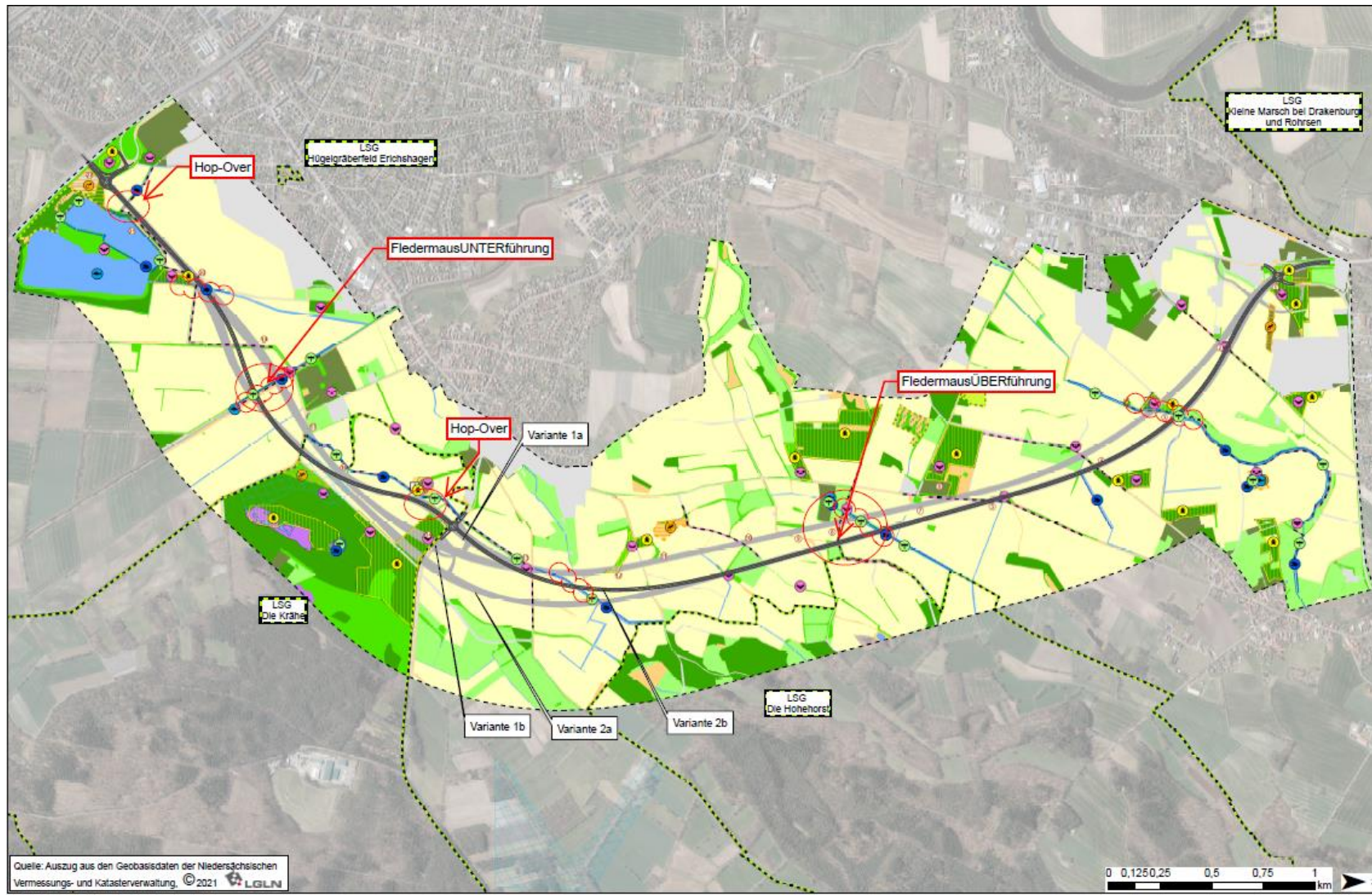


TOP 5 Aktueller Stand der technischen Planung

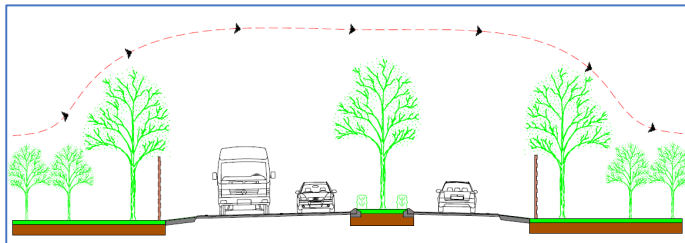
5.1 Querungsstellen – Jürgen Callies, NLStBV

mit Querungen für den Artenschutz – Carsten Schneider, Bosch&Partner GmbH

Querungsstellen für den Artenschutz



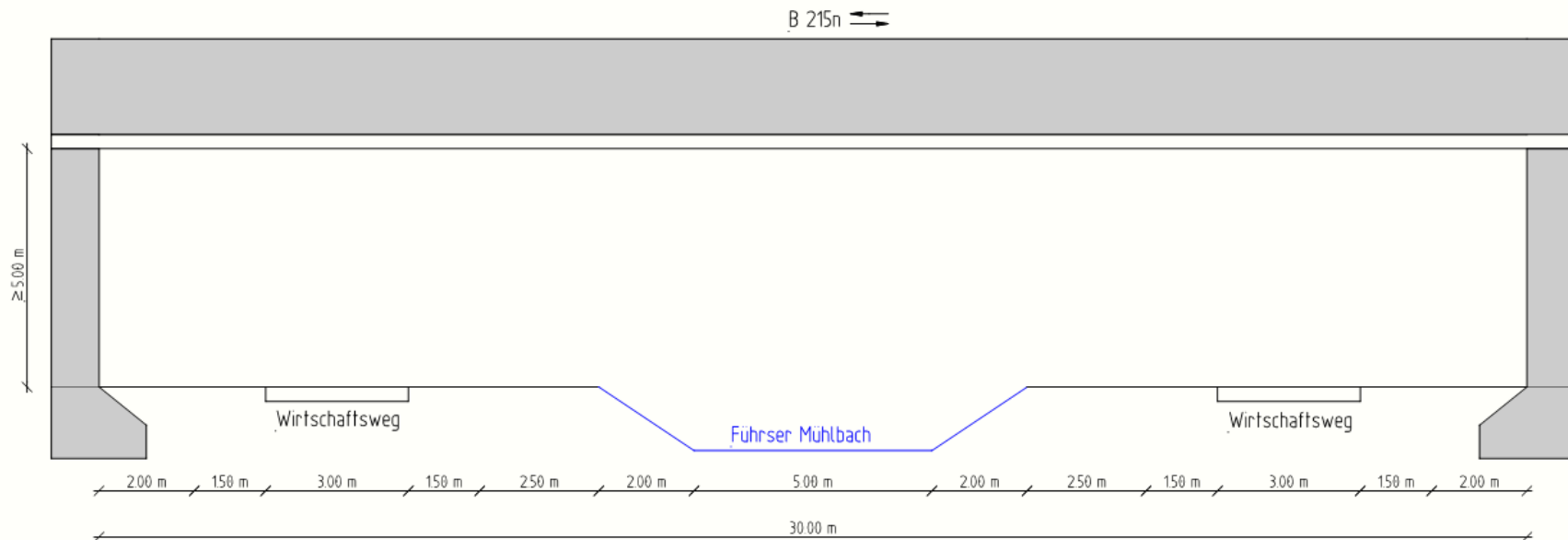
Querungsstellen: Fledermäuse „Hop-over“



Sonstige Maßnahmen			
„Hop-over“: Erhalt eines Baumkronenschlusses über dem Straßenraum schmaler, in der Regel nur 2-spuriger Straßen	Abschnitte mit Baumkronenschluss über vergleichsweise schmalen Straßen werden als „Hop-over“ für bestimmte Arten (Tabelle 9) empfohlen. Als sicher wirksamer Kronenschluss gilt eine Vegetationslücke $\leq 7\text{m}$ (LÜTTMANN et al. 2017).	kurzfristig (Erhalt, Bestandspflege)	hoch
„Hop-over“: Neuanlage auf beiden Seiten der Straße	mind. je 2 großkronige Bäume auf beiden Seiten der Straße, anschließend gestufte Abfolge von Gehölzen zwecks Anschlusses an die vorhandenen Leitstrukturen. Artspezifisch als hoch bis gering (LIMPENS et al. 2005, weitere Hinweise in BRINKMANN et al. 2008, CHRISTENSEN et al. 2016, MOLLER et al. 2016, LÜTTMANN 2013, LÜTTMANN et al. 2017). Insgesamt mittel wirksam eingeschätzt. → Tabelle 9.	mittelfristig (> 3 Sommer)	Mittel
„Hop-over“: Erhalt oder Neuanlage von Gehölzen/Pflanzungen auf dem (erweiterten) Mittelstreifen mehrspuriger Straßen	Uneinheitliche Beurteilung: Empfehlung durch LIMPENS et al. (2005: 15), BRINKMANN et al. (2012); empirischer Nachweis der Nutzung (ohne Angabe zu evtl. trotzdem stattfindenden Kollisionseignissen) an einer Autobahn in D durch STARRACH (2011).	Unbekannt (vermutl. mittel - langfristig, > 3 Sommer)	Mittel - gering
„Hop-over“: Errichtung techn. Sperreinrichtungen (Wände / Zäune) auf dem Mittelstreifen	Zäune / Wände im Mittelstreifen als „Hop-over“ anstelle von Gehölzen.	Kurzfristig (≤ 3 Sommer)	gering

Querungsstellen: Fledermaus-Unterführung

Führser Mühlbach – Kombination mit Wirtschaftswegen



für Gewässerbreite: ca. 5,00m ?

> LB: 12,5m + 5,00m + 12,5m = 30,00m // > LH: 5,0m

2,00m - 1,50m - **3,00m** - 1,50m - 2,50* - 2,00m - 5,00m - 2,00m - 2,50m* - 1,50m - **3,00m** - 1,50m - 2,00m

Wirtschaftsweg

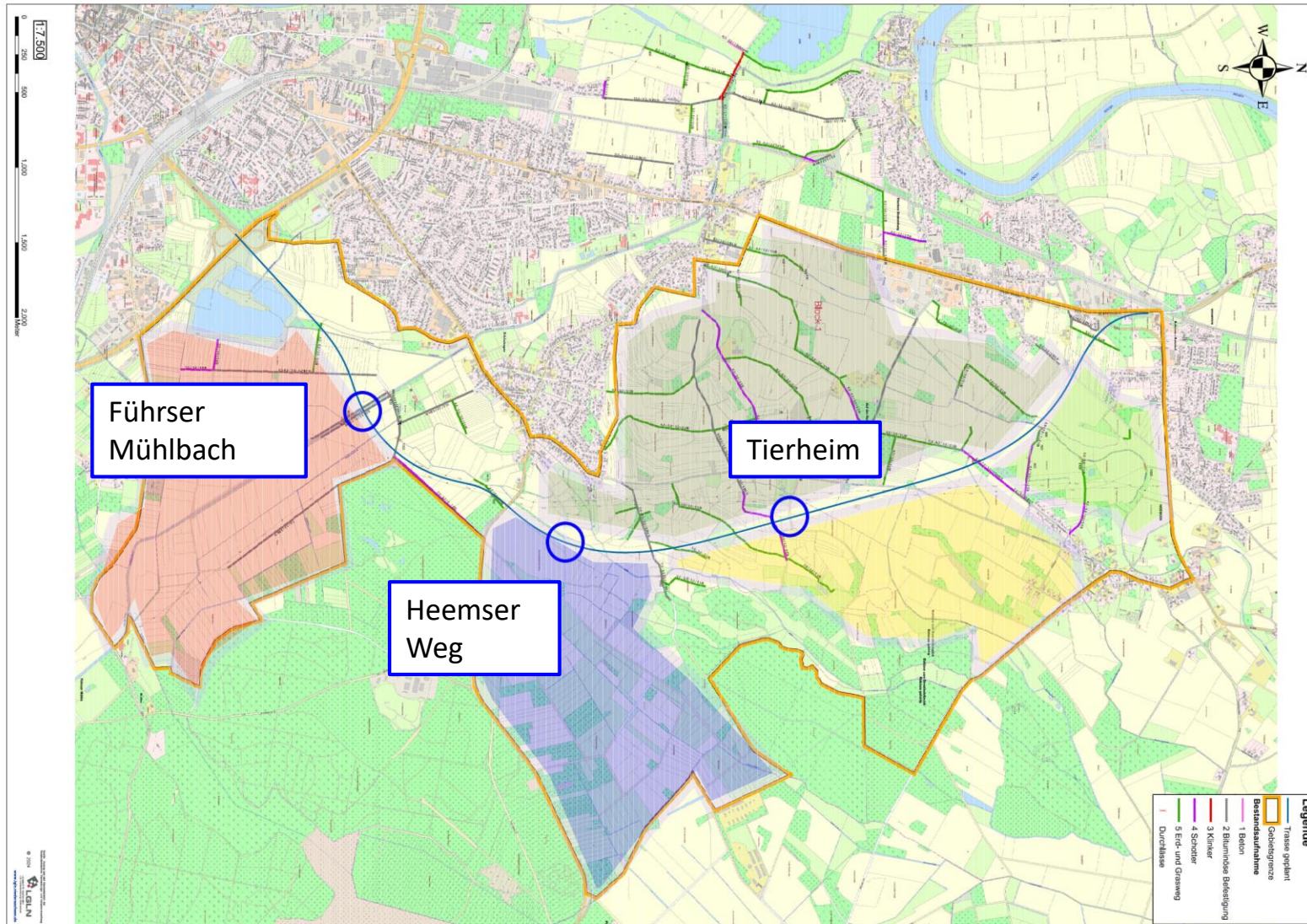
Berme Gewässer einschl. Böschungen Berme

Wirtschaftsweg

* Otterbermen beidseitig, b = 2,50m

A = 30m x 5m = 150 m² (Q > 36,0m³)

Querungsstellen für den landwirtschaftlichen Verkehr



Querungsstellen - Hinweise aus öffentlicher Beteiligung

Gewünschte Querungsstellen:

Alter Postweg (Schülerverkehr + PKW)

Holtorfer Weg (Radverkehr + Landwirtschaft)

Wölper Weg (Radverkehr + Landwirtschaft)

Zur Hohen Horst/weiße Riede (Radverkehr + Landwirtschaft)

Heemser Weg Richtung Wölpe (Radverkehr + Landwirtschaft)

Zollweideweg (Radverkehr + Landwirtschaft)

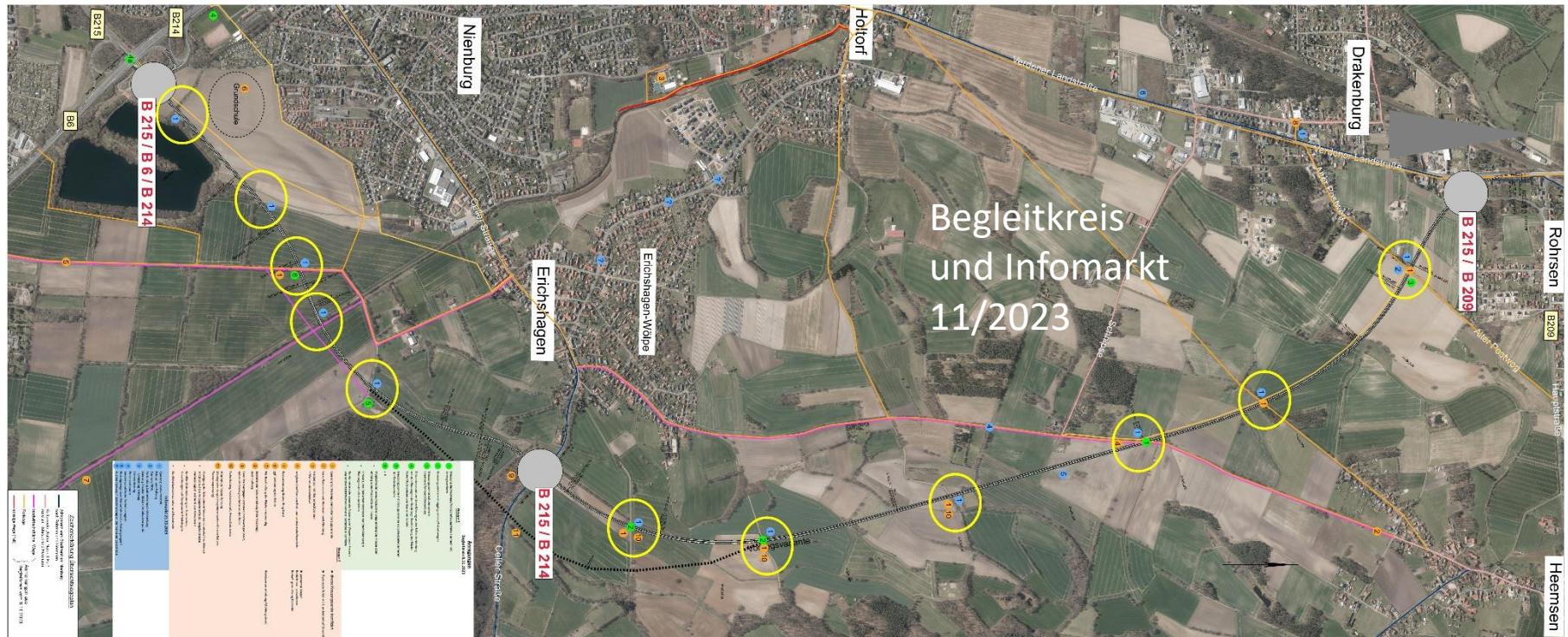
Zu den Hülsen Richtung Krähe (Radverkehr + Landwirtschaft)

Führser Mühlbach (Radverkehr + Landwirtschaft)

Zu den Hülsen Richtung Mußriedesee (Radverkehr + Landwirtschaft)

Prangegraben (Radverkehr + Landwirtschaft)

Mußriedesee (Radverkehr + Landwirtschaft)



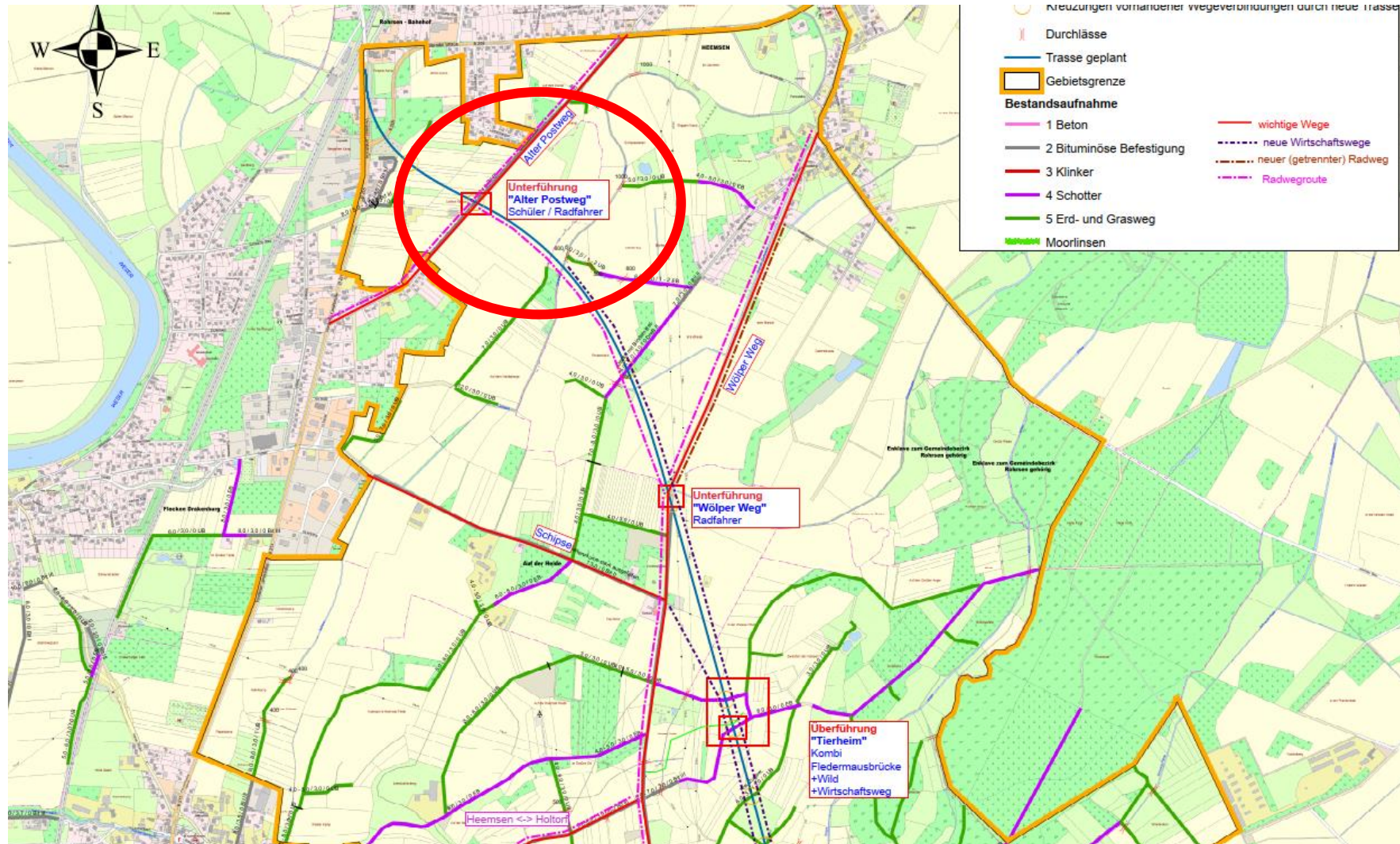
Querungsstellen – Zusammenstellung

Belange: Artenschutz/ Landwirtschaft/ Öffentlichkeit

	Ort	Artenschutz	Öffentlichkeit	ArL
1	Alter Postweg		Rad, PKW	Rad
2	Holtorfer Weg		Rad, Landw.	
3	Wölper Weg		Rad, Landw.	Rad
4	Zur Hohen Horst/ weiße Riede	Fledermausüberführung	Rad, Landw.	Landw.
5	Heemser Weg Richtung Wölpe		Rad, Landw.	Landw., Rad
6	Zollweideweg		Rad, Landw.	
7	Zu den Hülsen Richtung Krähe		Rad, Landw.	
8	Führser Mühlbach	Fledermausunterführung	Rad, Landw.	beidseitig Landw.
9	Zu den Hülsen Richtung Mußriedesee		Rad, Landw.	
10	Prangegraben		Rad, Landw.	
11	Mußriedesee		Rad, Landw.	



Querungsstellen für das rückwärtige Wegenetz - Übersicht



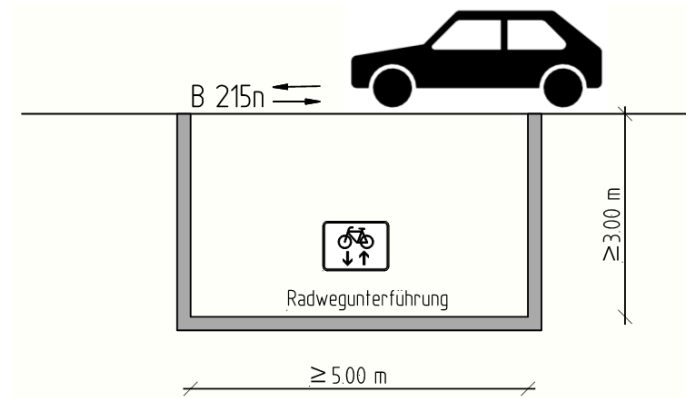
Querungsstellen

für „Rad- und Freizeitverkehrs-Bedarf“ ERA 2010 Kap 5.3

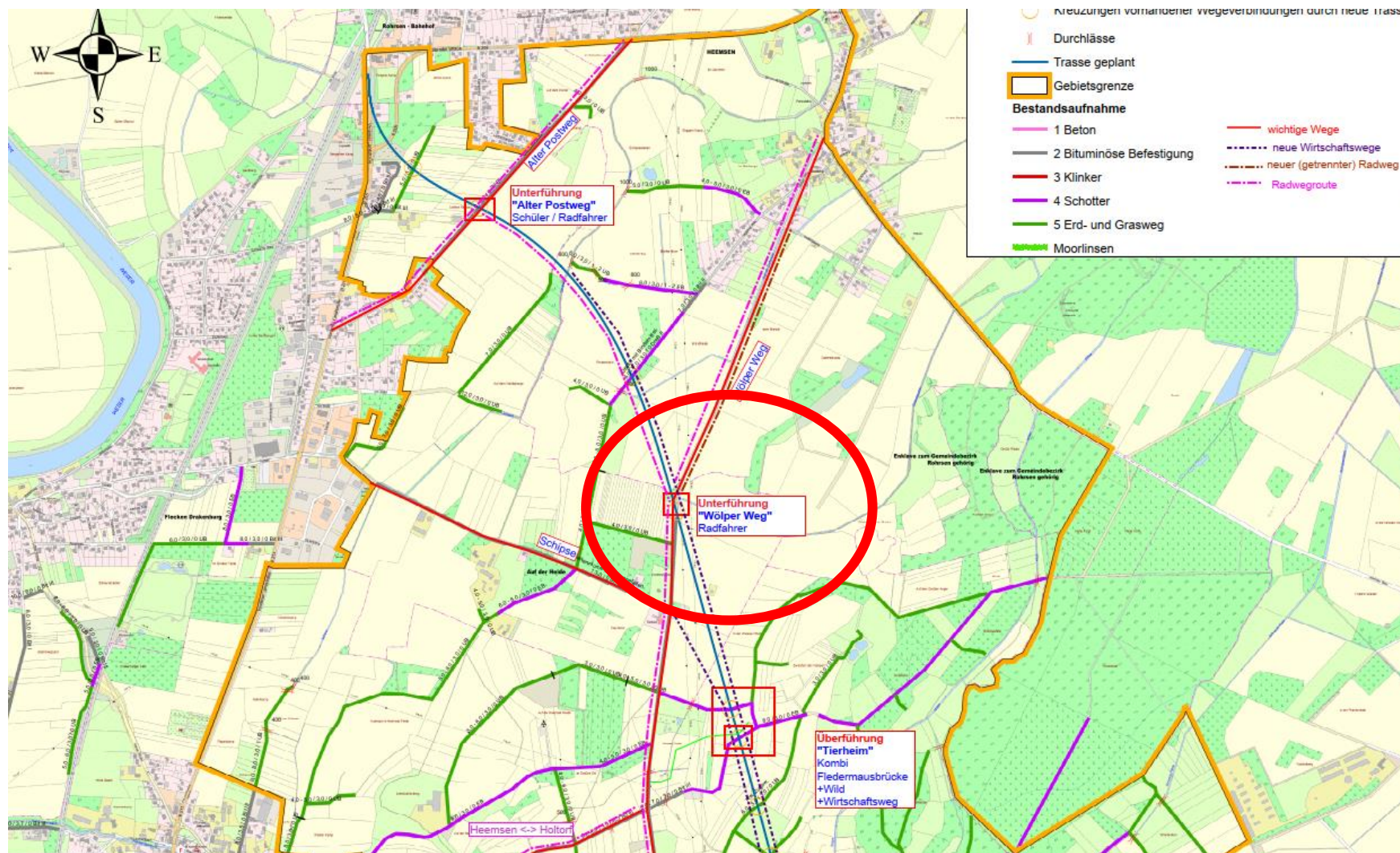
Unterführung:

$B \geq 5,0 \text{ m}$

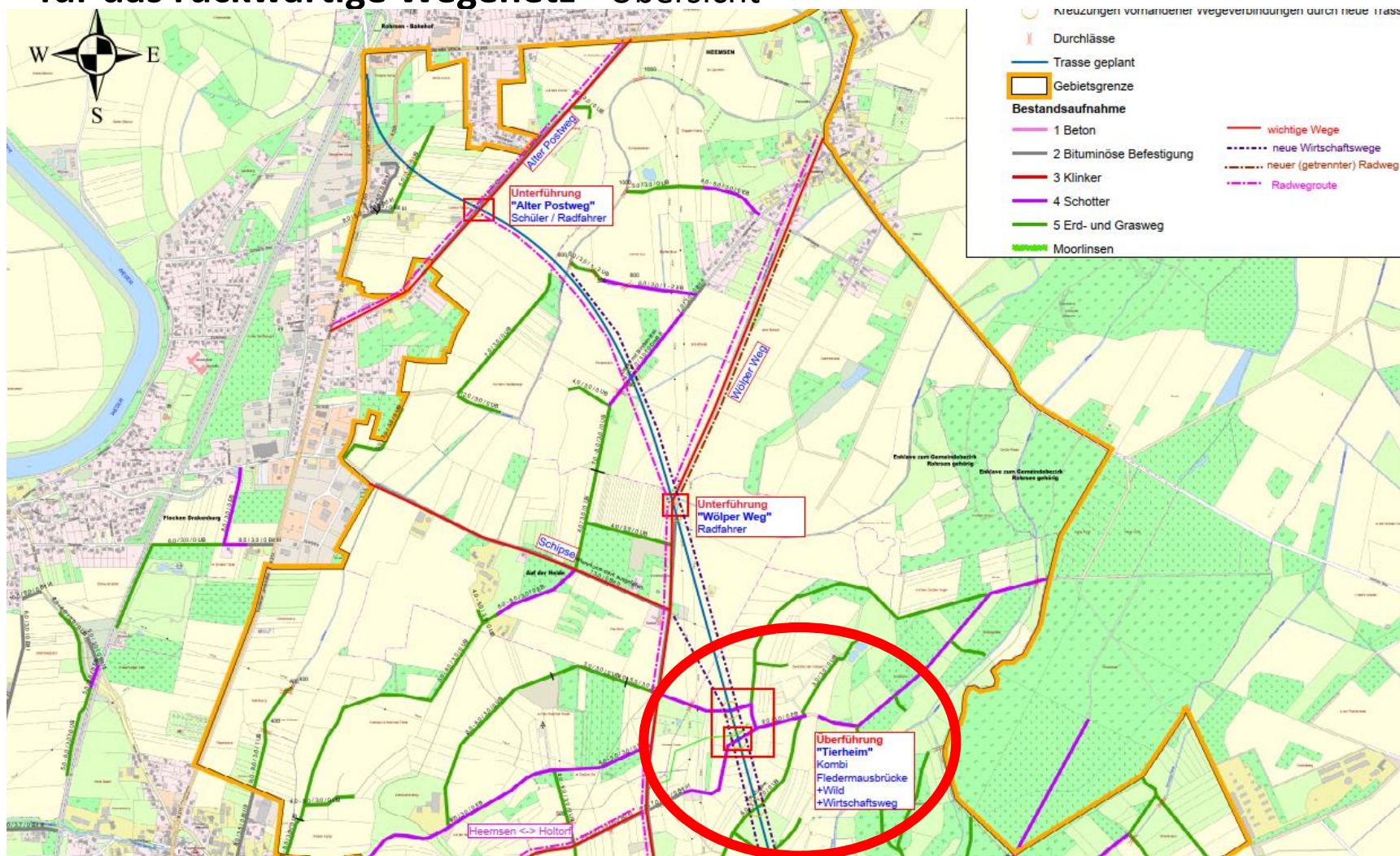
$H \geq 2,5 \text{ m bis } 3,0 \text{ m}$



Querungsstellen für das rückwärtige Wegenetz - Übersicht



Querungsstellen für das rückwärtige Wegenetz - Übersicht



Querungsstellen

Anforderungen an Querungsstellen aus dem Artenschutz

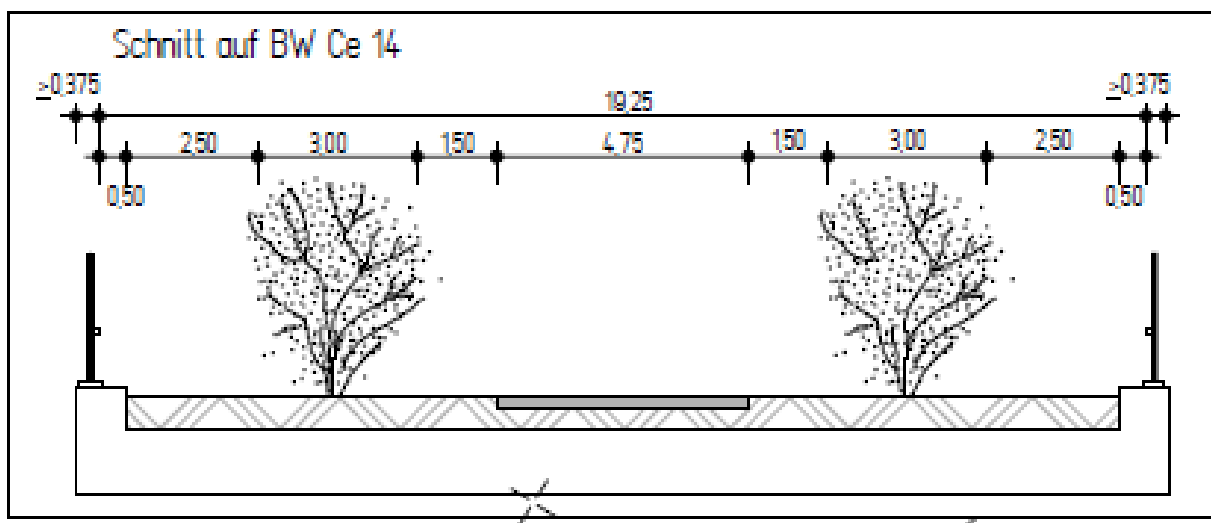
Mögliche Querungsstellen nahe des Tierheims



Querungsstellen

Anforderungen an Querungsstellen aus dem Artenschutz

FledermausÜBERführung:

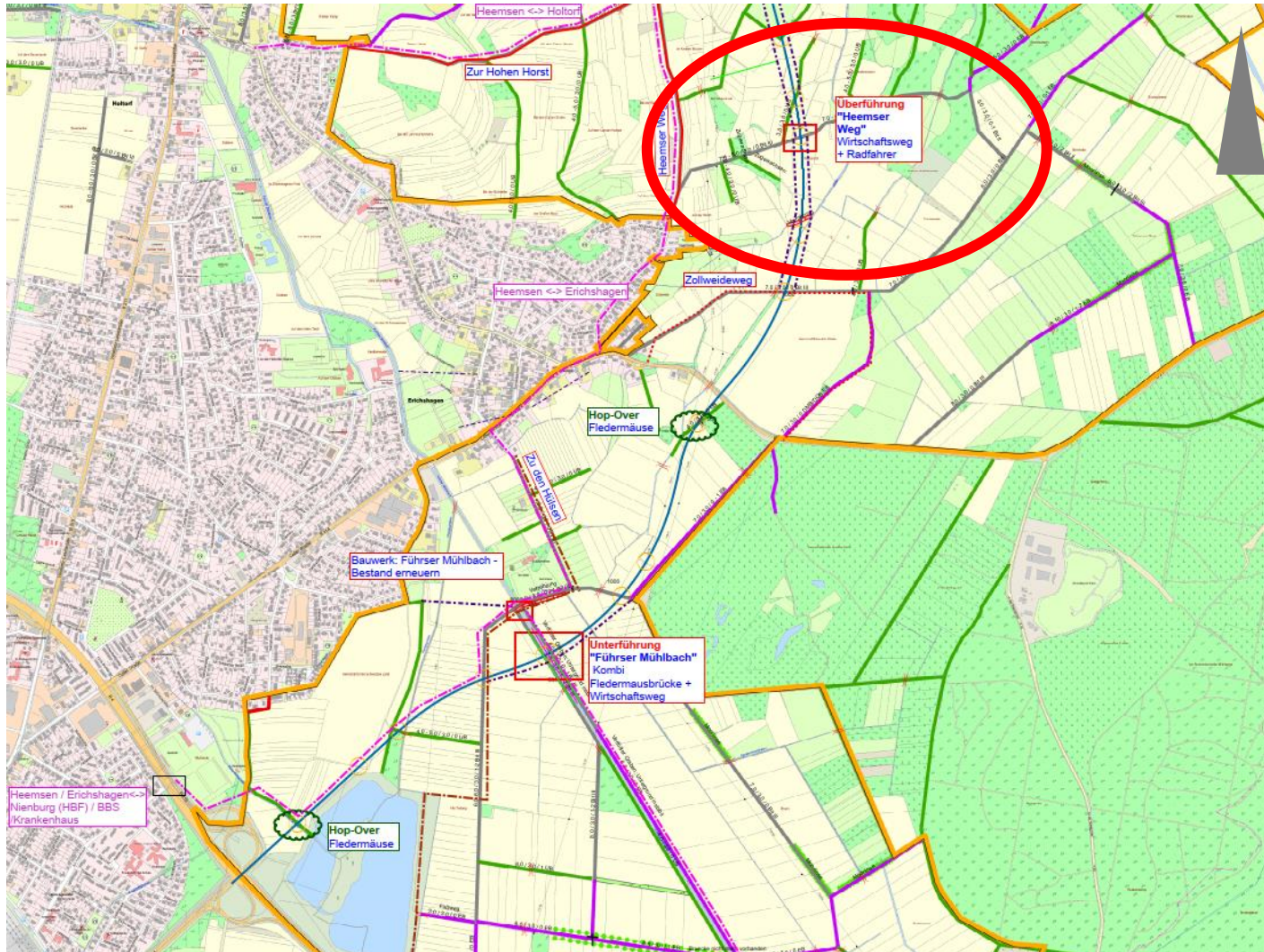


+ 6m Mehrbreite
für Wild

Wirtschaftsweg
liegt nicht mittig

Bauwerk Ce 14 Überführung Apfelweg / Fledermausbrücke	
Bau-km: (B3, Achse 11)	24+217,145
Bau-km: (Achse 210)	210+309,583
Lichte Weite des Verkehrsraums	$\geq 11,00 + 11,00 \geq 22,00$ m
Lichte Höhe	$\geq 4,70$ m
Kreuzungswinkel	$\approx 72,0241$ gon
Breite zwischen den Geländern	$\geq 19,25$ m
Einwirkungen	DIN Fachbericht 101

Querungsstellen für das rückwärtige Wegenetz - Übersicht



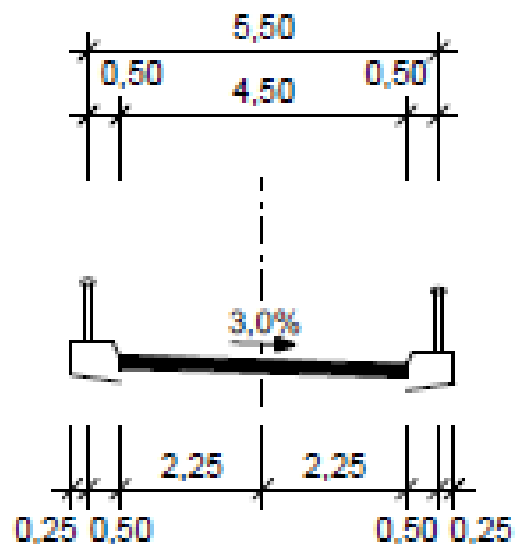
Querungsstellen

Querungsstellen „landwirtschaftlicher Verkehrsbedarf“

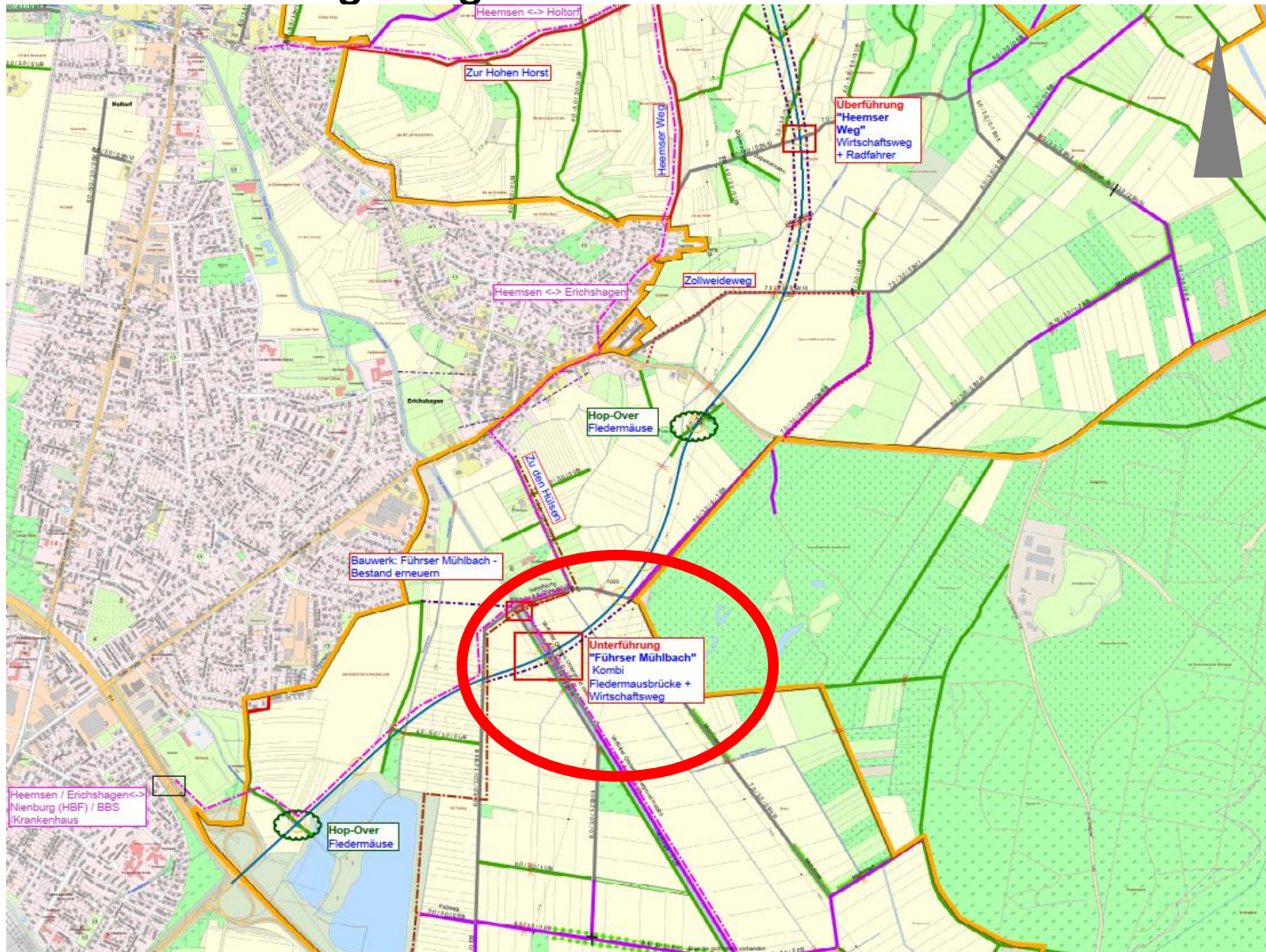
Überführung

$B \geq 5,50 \text{ m}$

$H \geq 4,70 \text{ m}$



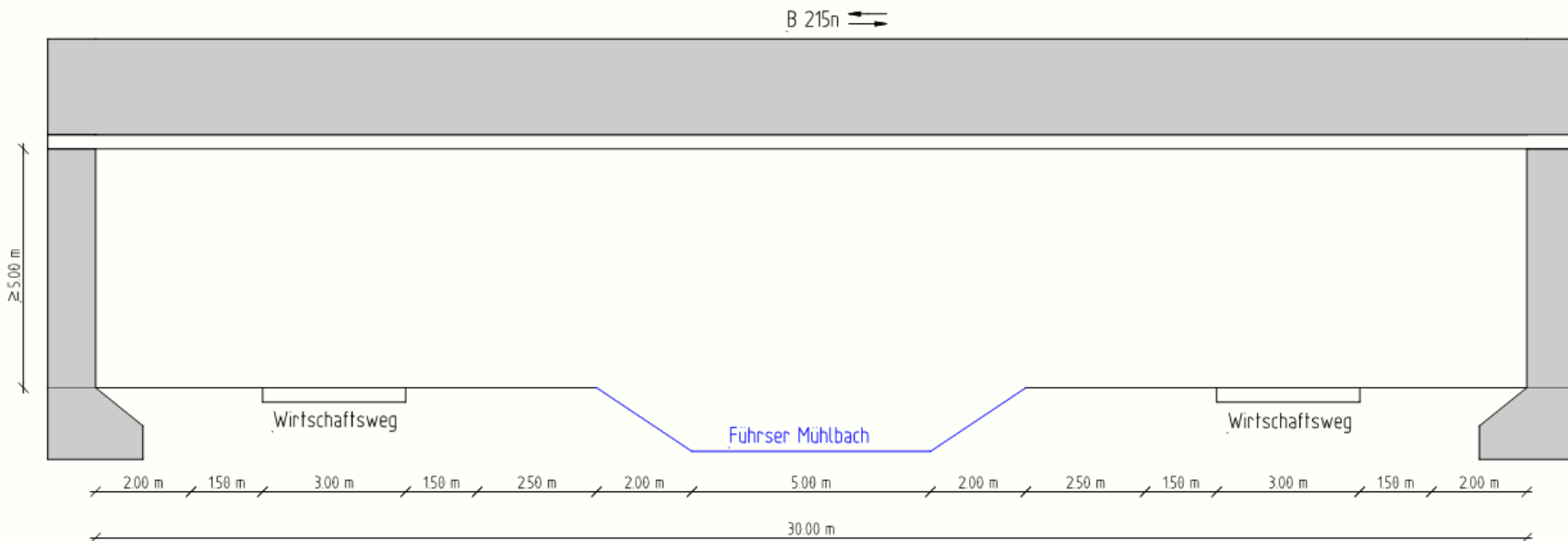
Querungsstellen für das rückwärtige Wegenetz - Übersicht



Querungsstellen

Anforderungen an Querungsstellen aus dem Artenschutz

FledermausUNTERführung:



für Gewässerbreite: ca. 5,00m ?

> LB: 12,5m + 5,00m + 12,5m = 30,00m // > LH: 5,0m

2,00m - 1,50m - **3,00m** - 1,50m - **2,50*** - 2,00m - 5,00m - 2,00m - **2,50m*** - 1,50m - **3,00m** - 1,50m - 2,00m

Wirtschaftsweg

Berme Gewässer einschl. Böschungen Berme

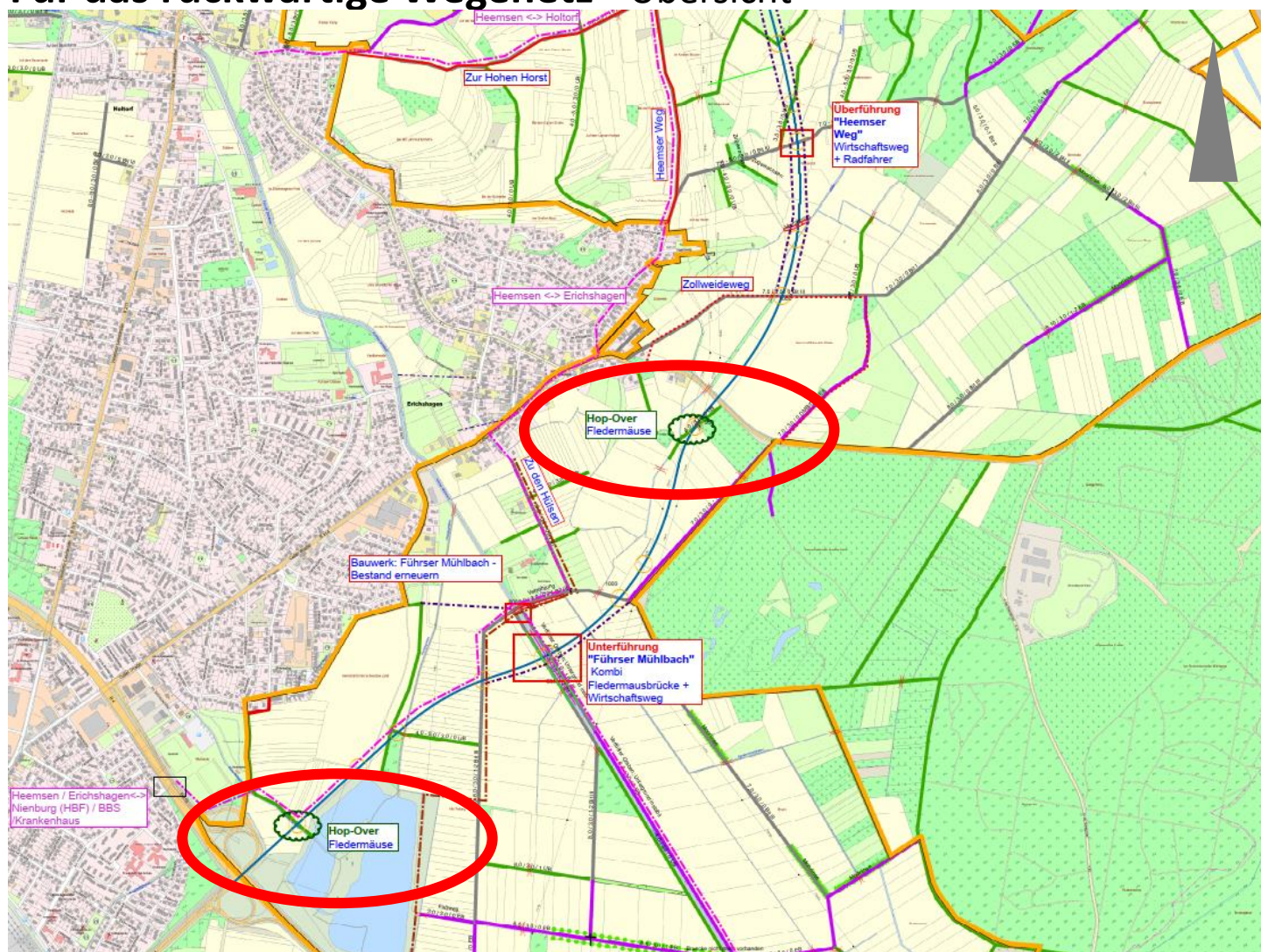
Wirtschaftsweg

* Otterbermen beidseitig, b = 2,50m

A = 30m x 5m = 150 m² (Q > 36,0m³)

Querungsstellen

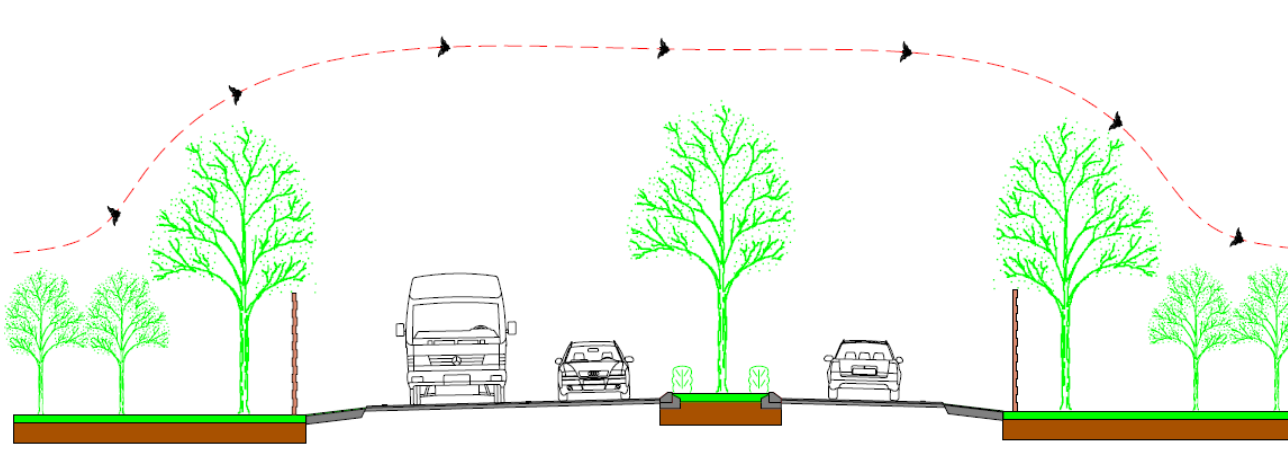
Für das rückwärtige Wegenetz - Übersicht



Querungsstellen

Anforderungen an Querungsstellen aus dem Artenschutz

Hop-Over:





Rückfragen & Austausch



TOP 5 Aktueller Stand der technischen Planung

5.2 Knotenpunkte – Jürgen Callies, NLStBV



Aktueller Stand der Planung

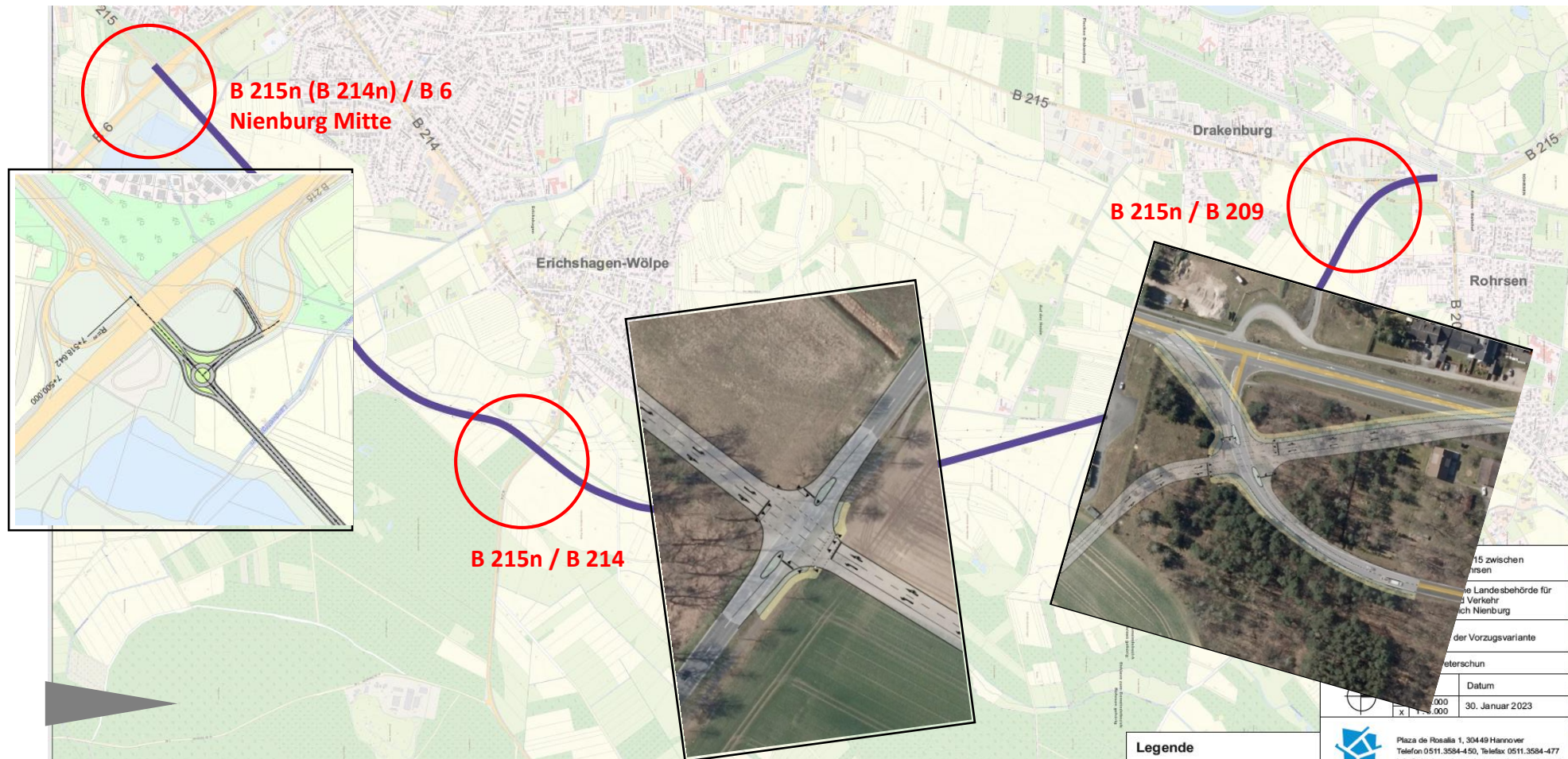
Knotenpunkte - Lage





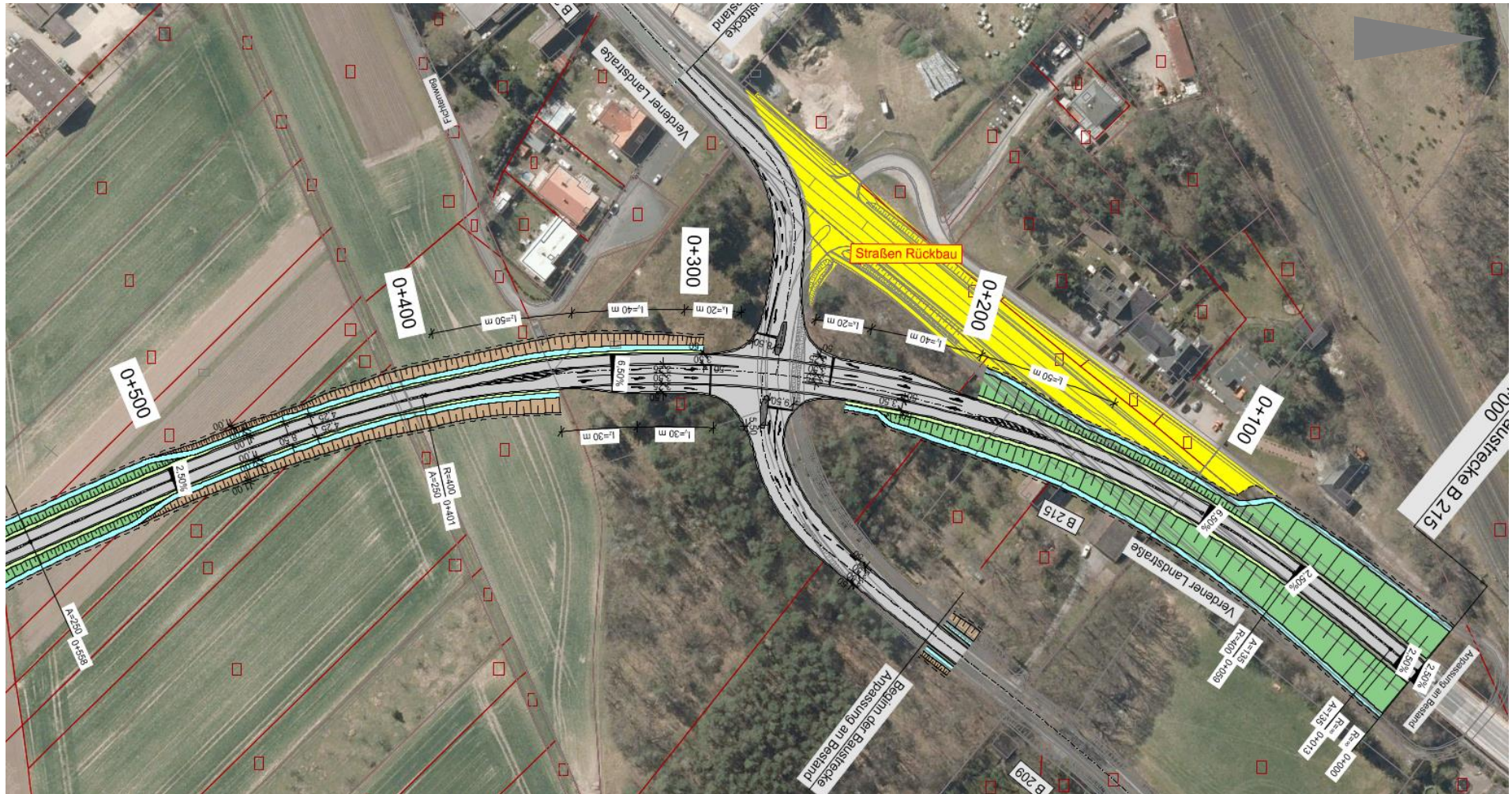
Aktueller Stand der Planung

Knotenpunkte – Vorgaben des BMDV



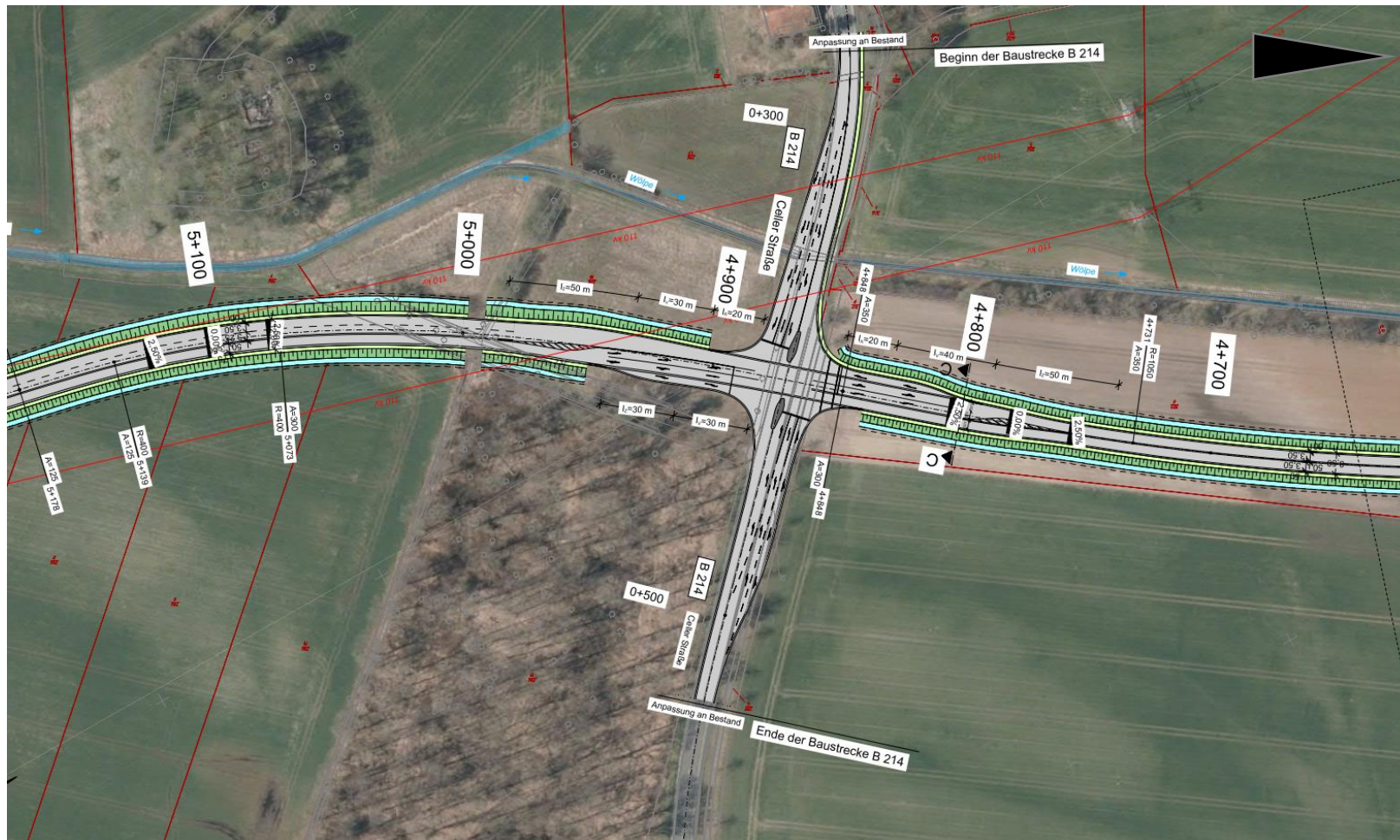
Aktueller Stand der Planung

B 215n / B 209



Aktueller Stand der Planung

B 215n / B 214



Aktueller Stand der Planung

B 215n (B 214n) / B 6 Nienburg Mitte





Rückfragen & Austausch

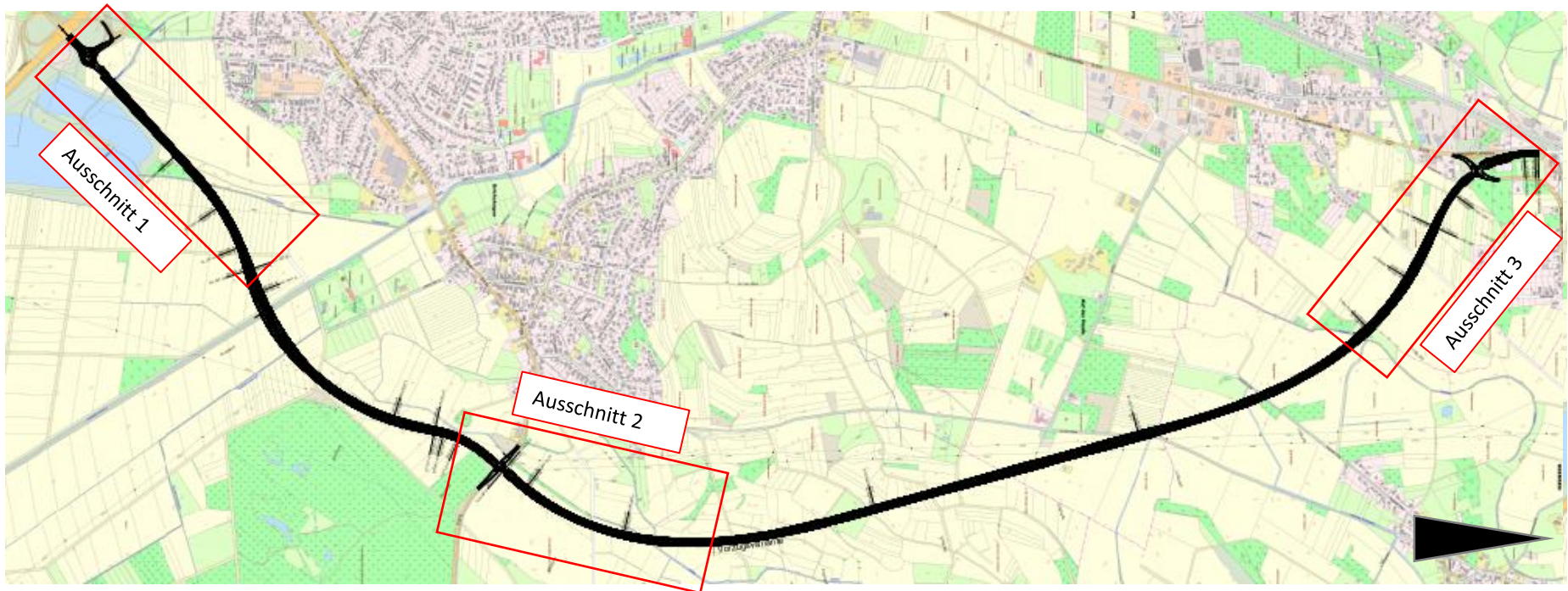


TOP 5 Aktueller Stand der technischen Planung

5.3 Vorstellung der B215n-Trasse im Geländemodell mit Darstellung der Knotenpunkte

- Dr. Christian Adams, SHP Ingenieure

5.3. Update Planungsstand



5.3. Update Planungsstand

- Ausschnitt 1



5.3. Update Planungsstand

- Knotenpunkt B215n/ B6



5.3. Update Planungsstand

- Ausschnitt 2



5.3. Update Planungsstand

- Knotenpunkt B215n/ B214



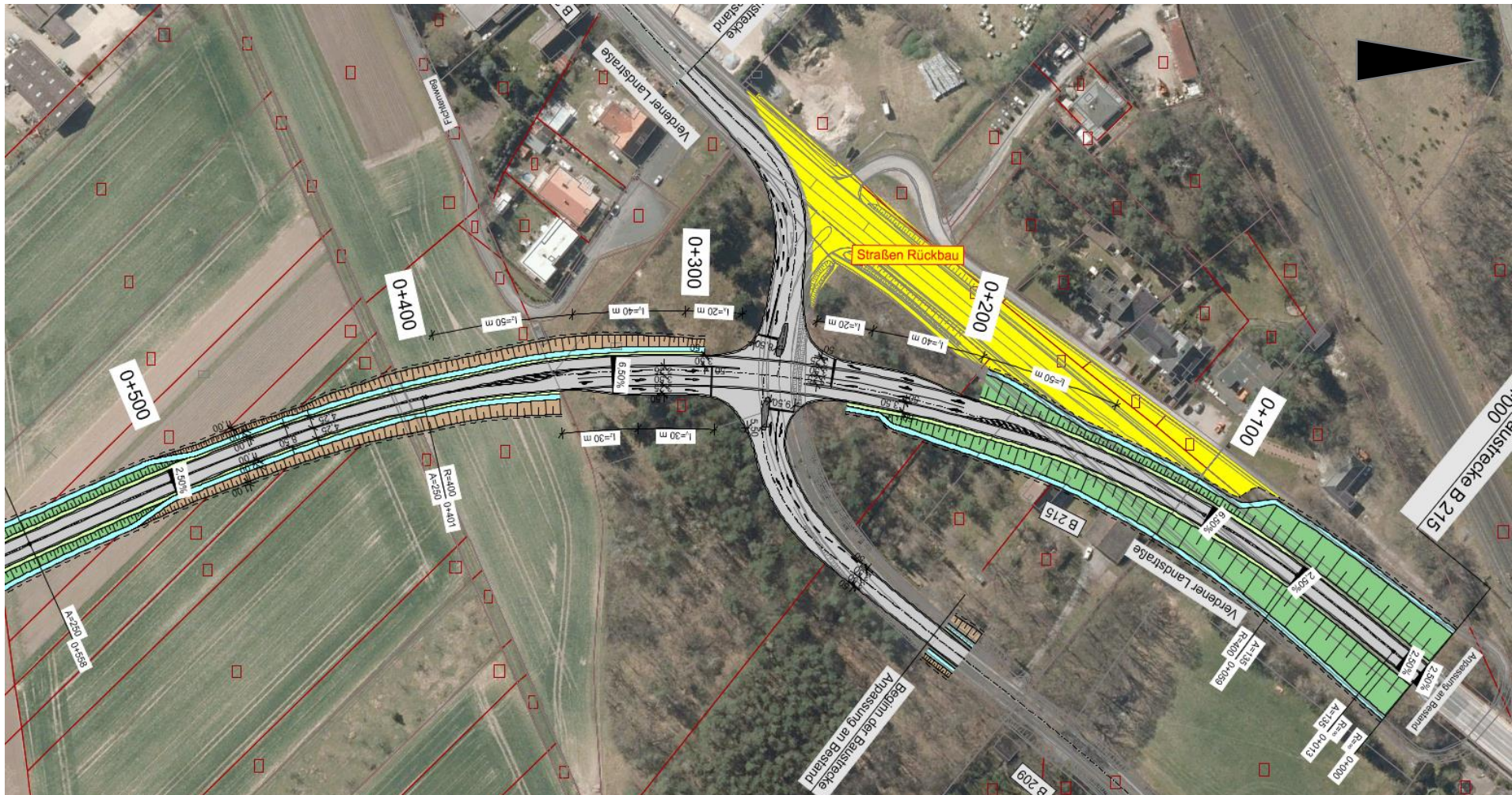
5.3. Update Planungsstand

- Ausschnitt 3



5.3. Update Planungsstand

- Knotenpunkt B215n/ B209





5.3. Update Planungsstand





Rückfragen & Austausch



TOP 6 Rückwärtiges Wegenetz – Stand der Konzeptüberlegung

Mareike Gummelt, NLStBV

Rückwärtiges Wegenetz

- ... im Zusammenhang mit dem **Unternehmensflurbereinigungsverfahren** für die landwirtschaftliche Flächenneuordnung im Planungsgebiet
- ... im Zusammenhang mit attraktiven **Routen für den Radfahrverkehr im rückwärtigen Wegenetz** im Planungsgebiet

Beteiligung des Begleitkreises (08/11/2023) und der Öffentlichkeit (21/11/2023)

Einbeziehung der „Mobilitätskonzepte“ von Landkreis, Samtgemeinde und Stadt Nienburg

→ **Abgleich der Optionen zwischen kommunalen, landwirtschaftlichen und verkehrlichen Belangen des Radverkehrs**



Querungsstellen – Zusammenstellung

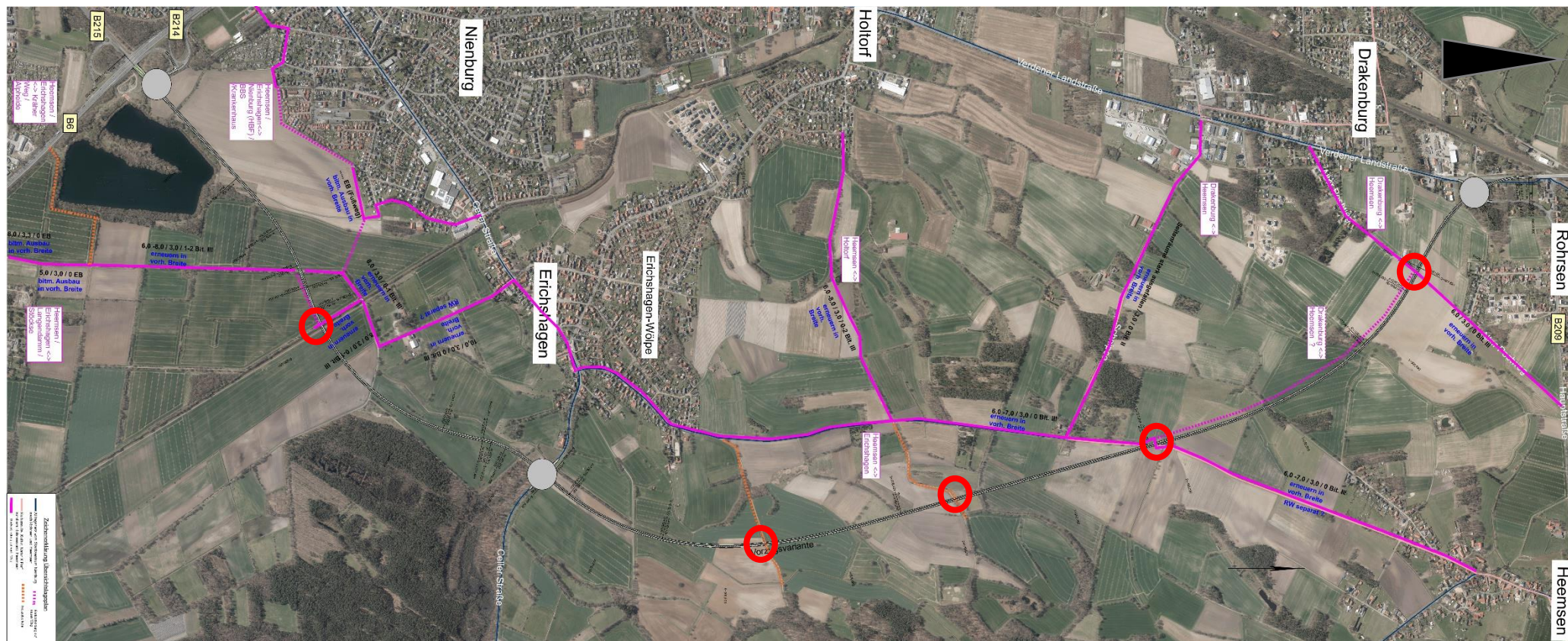
Belange: Artenschutz/ Landwirtschaft/ Öffentlichkeit

	Ort	Artenschutz	Öffentlichkeit	ArL
1	Alter Postweg		Rad, PKW	Rad
2	Holtorfer Weg		Rad, Landw.	
3	Wölper Weg		Rad, Landw.	Rad
4	Zur Hohen Horst/ weiße Riede	Fledermausüberführung	Rad, Landw.	Landw.
5	Heemser Weg Richtung Wölpe		Rad, Landw.	Landw., Rad
6	Zollweideweg		Rad, Landw.	
7	Zu den Hülsen Richtung Krähe		Rad, Landw.	
8	Führser Mühlbach	Fledermausunterführung	Rad, Landw.	beidseitig Landw.
9	Zu den Hülsen Richtung Mußriedesee		Rad, Landw.	
10	Prangegraben		Rad, Landw.	
11	Mußriedesee		Rad, Landw.	



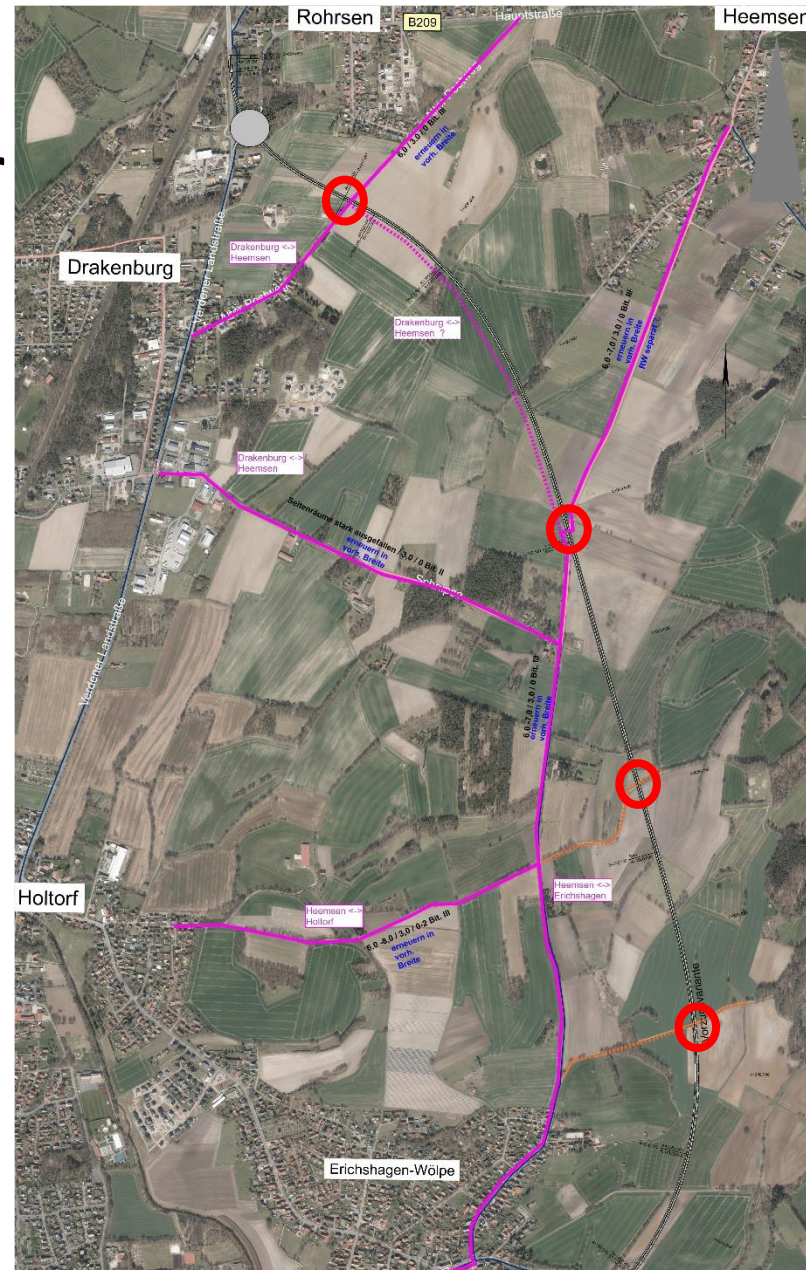


Rückwärtiges Wegenetz Radverkehr /Freizeitverkehr

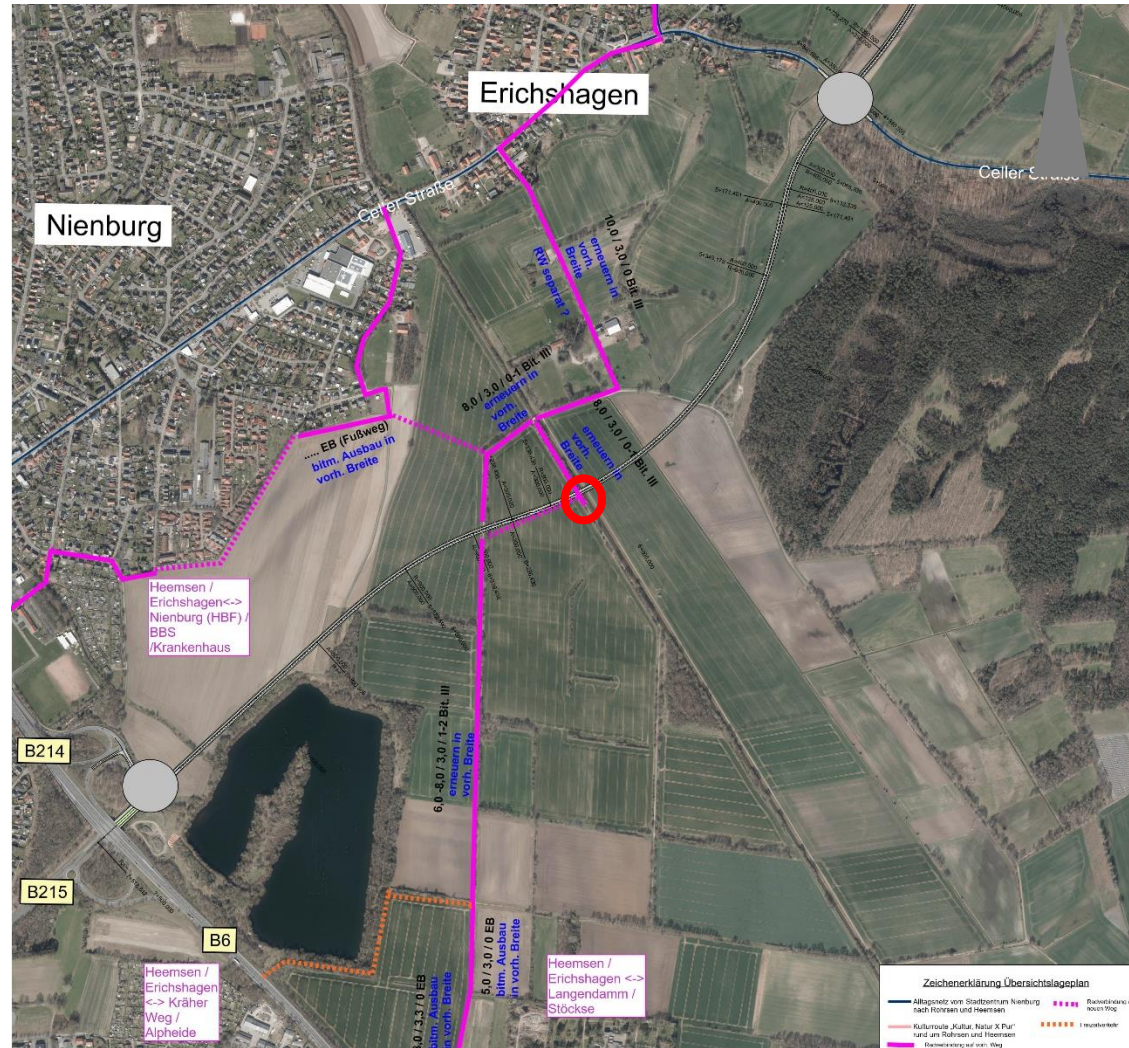


Rückwärtiges Wegenetz

Radverkehr /Freizeitverkehr



Rückwärtiges Wegenetz Radverkehr /Freizeitverkehr





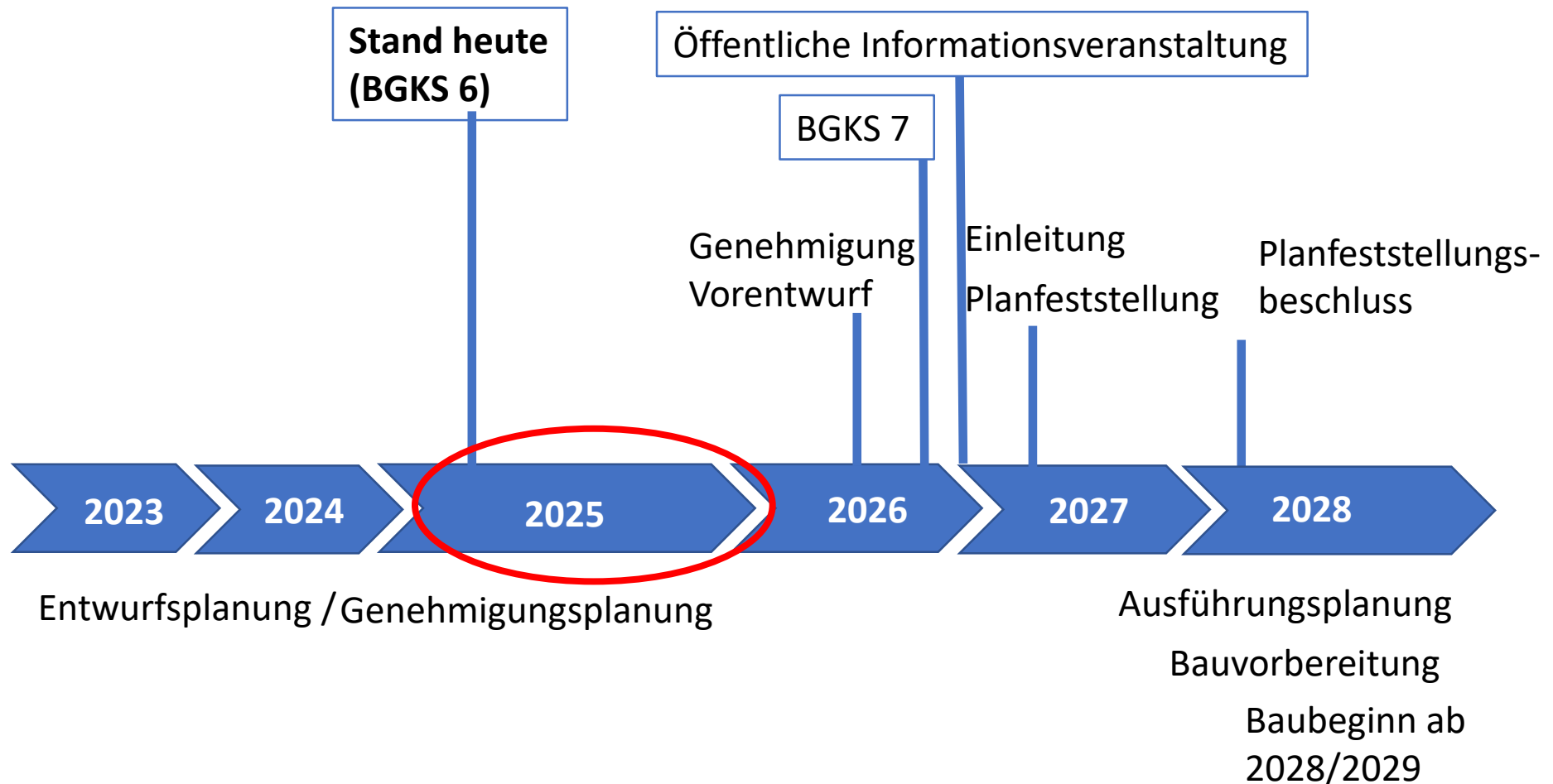
Rückfragen & Austausch



TOP 7 Fazit und Ausblick

Jürgen Callies, NLStBV

Nächste Schritte





Rückfragen & Austausch



TOP 8

Schlusswort

Lisa Hustedt, NLStBV